



WIRTSCHAFTSJUNIOREN  
FREIBURG

# Jahresrückblick 2017



Member of Junior Chamber International  
[www.jci.com](http://www.jci.com)

Premium-Partner:



Langjährige Partner:

Volksbank  
Freiburg eG



Sparkasse



Unterstützer:

*Ein bisschen Schweden  
für Südbaden!™*



JETZT IHREN  
PERSÖNLICHEN  
TESTWAGEN  
RESERVIEREN

# ENGELHARD SCHWEDENLEASING

EINE RATE, ALLES DRIN



Abb. zeigt Sonderausstattung

## SCHWEDENLEASING

### FULL SERVICE MOBILITY FÜR DEN NEUEN VOLVO XC60

Mtl. Leasingrate netto, ohne Sonderzahlung  
inkl. Wartung & Verschleiß

**448 EUR**  
ab

- Leasingrate optional erweiterbar um
- Reifenservice
  - Versicherung & GAP Deckung
  - Schadenmanagement
  - Ersatzfahrzeug
  - Tankkarte
  - KFZ Steuer & GEZ Gebühr

## FIRMENAUTO DES JAHRES

### MIT SICHERHEIT WEITERGEDACHT.

200 Fuhrparkmanager testeten für die Fachzeitschrift „Firmenauto“ die aktuellen Firmenfahrzeuge auf dem deutschen Markt. Der neue Volvo XC60 überzeugte direkt im Jahr seiner Premiere als „Firmenauto des Jahres 2017“\* auf dem ersten Platz der Importwertung bei den mittleren SUV.

#### Effizienz für Ihren Fuhrpark:

Verbinden Sie Leistung, Effizienz und ein großartiges Fahrerlebnis mit umweltfreundlicher Technik.

\* Quelle: Firmenauto, Heft 8, 2017. „Firmenauto des Jahres 2017“

## GROSSKUNDENZENTRUM

### ENGELHARD GEWERBE KOMPETENZZENTRUM

- Für alle Gewerbe Kunden
- Deutschlandweite Auslieferung
- Zusammenarbeit mit allen führenden Leasinggesellschaften
- Über 100 Volvo sofort ab Lager
- Kostenloser Hol- und Bringdienst für Südbaden, das Elsaß und die Nordwest-Schweiz
- Flotten Sonderkonditionen über Rahmenverträge
- Sonderkonditionen für Freiberufler und Gewerbe ab 1 Fahrzeug

Autohaus Engelhard - Ihr Volvo Großkundenzentrum: Probefahrt-Hotline 0761 5040627 · [fleetsales@auto.ag](mailto:fleetsales@auto.ag)

55 Jahre Engelhard - ältester Volvo Händler in Deutschland - Täglich 24 h telefonisch erreichbar - Ein Unternehmen der Kollinger-Gruppe - [www.auto.ag](http://www.auto.ag)  
Freiburg im Industriegebiet Nord: Zinkmattenstraße 10 • D-79108 Freiburg · Markgräflerland & Dreiländereck: Schliengener Str. 23 • D-79379 Müllheim

\* Ein Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services. Ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH, Santander- Platz 1, 41061 Mönchengladbach - für den Volvo XC60 D4 AWD (140 kW). Fahrzeugpreis: 41.638,65,74 Euro, 20.000 km Laufleistung pro Jahr, 36 Monate Vertragslaufzeit, 0 Euro Leasing-Sonderzahlung, Mehrkilometer 8,30 ct/KM, Minderkilometer 5,00 ct/KM. Inkl. Transport und Bereitstellung. Alle Preise netto. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 31.03.2018. Kraftstoffverbrauch: 5,8 l/100km (innerorts), 4,7 l/100 km (außerorts), 5,1 l/100km (kombiniert), CO2-Emissionen (kombiniert): 133 g/km (gem. vorgeschriebenem Messverfahren). Effizienzklasse: A+. Schadstoffsteuerinstufung: Euro 6b.

<b>Bericht des Vorsitzenden</b>	<b>6</b>
<b>Januar</b>	
Neujahrsapero in Basel – Wie tickt Basel???	8
WJ Hochrhein Jahresauftakt	8
Seminar der Wirtschaftsjunioren Ortenau „Datenschutz (Schutz personenbezogener Daten) – Fallstricke im Alltag“	9
<b>Februar</b>	
„Forum Nachhaltigkeit“ – eine Veranstaltung der Wirtschaftsjunioren Baden-Württemberg	10
Betriebsbesichtigung Neoperl	11
Ball der Wiener Wirtschaft	12
Mitglieder-Vollversammlung der WJ Ortenau	13
<b>März</b>	
Frühjahrs-LSK – Landessitzung der Kreise in Freiburg	14
Debating	15
TriRhena Unternehmerabend	17
<b>April</b>	
Betriebsbesichtigung JUNGHANS der Wirtschaftsjunioren Ortenau	18
Tanzkurs für das Geschäftsleben	21
Kreissprechertreffen auf dem Hockenheimring	22
<b>Mai</b>	
<i>Nothing but Ente</i>	24
Trinationales Spargelessen	25
EuropaKonferenz Basel „Crossing Borders“	26
<b>Juni</b>	
Prof. Burkart Knospe zu Gast auf dem Blauen Sessel	27
Die Landeskonferenz, natürlich am See	28
<b>Juli</b>	
ZMF-Gala „Peace and Soul“ mit dem Freundeskreis der Wirtschaftsjunioren	30
ZMF, ein Blick hinter die Kulissen	31
Sommerfest	32
Zerbricht die EU am Brexit? – Die Folgen des Austritts der Briten für Wirtschaft und Politik	34
<i>Stufen zum Erfolg</i>	34
Cabrio-Tour des JFK	35
BZ Apero	37
<b>August</b>	
Twinningreise Kanazawa/Japan	38
After Work @ Europa-Park zusammen mit WJ Ortenau	39
<b>September</b>	
BuKo 2017	40
Der Politik auf den Puls gefühlt	41
WJ auf dem GANTER Oktoberfest	43
WJ Druckreif	44
Ball der Wirtschaft	45
<i>WJ Tanzkurs zur Vorbereitung auf den Wirtschaftsball</i>	45
<b>Oktober</b>	
SchwaKo 2017 – Schwarzwald Konferenz	46
Start Up Camp	48
Workshop „Stimme und Präsenz“ mit Dorothea Gädeke	49
<i>Gemeinsame Ressortsitzung</i>	49
Nationalkonferenz Schweiz	50
19. Know-How-Transfer im Landtag in Stuttgart der Wirtschaftsjunioren Baden-Württemberg	51
<b>November</b>	
WEKO – WeltKongress Amsterdam	52
<i>WJ Mittagstisch</i>	52
Freiburg Academy	53
Mitgliederversammlung	55
<b>Dezember</b>	
Weihnachtsfeier WJ und Freundeskreis	56
Alle Jahre wieder	57
<i>Business Frühstück</i>	57
<b>Veranstaltungen des Freundeskreises der IHK Wirtschaftsjunioren Freiburg e.V. in 2017</b>	<b>58</b>
<b>Ehrungen 2017</b>	<b>64</b>
<b>Ausblick 2018</b>	<b>65</b>
<b>Mitglieder, Gäste, Fördermitglieder, Freundeskreis</b>	<b>66</b>
<b>Organisation der Wirtschaftsjunioren</b>	<b>69</b>
<b>Satzung</b>	<b>70</b>

**IMPRESSUM****Herausgeber:** Wirtschaftsjunioren Freiburg**Redaktion:** Annika Krispin**Konzept und Gestaltung:** Medienhaus Denzlingen · Tel.: 07666 / 88 21-0 · [www.medienhaus-denzlingen.de](http://www.medienhaus-denzlingen.de)

# GESCHÄFTSVERTEILUNG



**Vorstandsvorsitzender**

**Christoffer Wiese**  
ISOTEC Abdichtungssysteme Walzer GmbH  
Hegenheimer Str. 18  
79579 Weil am Rhein  
Telefon 07621/1684950  
Telefax 07621/1684955  
E-mail vorsitz@wj-freiburg.de



**Ressortleiterin  
Bildung und Soziales**

**Massuma Ahmadi**  
Volksbank Freiburg  
Basler Landstr. 30  
79111 Freiburg  
Telefon 0761/21821111  
E-mail bildung@wj-freiburg.de



**Ressortleiter  
Gesellschafts- und  
Wirtschaftspolitik**

**Dr. Patrick Eisenhardt**  
Kaiser & Sozien Partnerschaft mbB  
Wilhelmstr. 1b  
79098 Freiburg im Breisgau  
Telefon 0761/7039445  
Telefax 0761/7039410  
E-mail politik@wj-freiburg.de



**Ressortleiter  
Internationales**

**Gaetan Joffroy**  
Steinhalde 95  
79117 Freiburg im Breisgau  
Telefon 07631/71183  
E-mail international@wj-freiburg.de



**Ressortleiterin  
Kommunikation**

**Annika Krispin**  
QuintilesIMS GmbH  
Güterhallenstr. 5  
79106 Freiburg im Breisgau  
Telefon 0761/4541350  
E-mail kommunikation@wj-freiburg.de



**Ressortleiterin  
Mittelstand und Umwelt**

**Jana Weitze**  
Volksbank Freiburg eG  
Bismarckallee 10  
79098 Freiburg im Breisgau  
Telefon 0761/2182-1111  
E-mail mittelstand@wj-freiburg.de

# GESCHÄFTSVERTEILUNG



**Leiterin  
Finanzen**

**Hanna Koglin**  
Hanna Koglin Handelsvertretung  
79098 Freiburg  
Telefon 0176/82256516  
E-mail finanzen@wj-freiburg.de



**Past President**

**Caroline Strotzer**  
Externe Messeabteilung  
Robert-Bunsen-Straße 9  
79211 Denzlingen  
Telefon 07666/88486-22  
Telefax 07666/88486-12  
E-mail past@wj-freiburg.de



**Geschäftsführung**

**Christina Gehri**  
Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein  
Schnewlinstr. 11-13  
79098 Freiburg im Breisgau  
Telefon 0761/3858-142  
Telefax 0761/3858-4142  
E-mail christina.gehri@freiburg.ihk.de



**Sekretariat**

**Nicole Kintzinger**  
Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein  
Schnewlinstraße 11-13  
79098 Freiburg im Breisgau  
Telefon 0761/3858-145  
Telefax 0761/3858-4145  
E-mail nicole.kintzinger@freiburg.ihk.de



**Vorsitzender  
Freundeskreis**

**Ingmar Roth**  
Stellvertretendes Vorstandsmitglied  
Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau  
Kaiser-Joseph-Str. 186-190  
79098 Freiburg  
Telefon +49 761 215 -1800  
Telefax +49 761 215 -1809  
E-mail ingmar.roth@sparkasse-freiburg.de

## Bericht des Vorsitzenden

Liebe Wirtschaftsjuniorinnen und Wirtschaftsjunioren  
liebe Gast- und Fördermitglieder,  
liebe Mitglieder des Freundeskreises,  
liebe Interessenten.

Ein wieder ereignisreiches Juniorenjahr liegt hinter uns. Die Wirtschaftsjunioren Freiburg haben mit tollen Veranstaltungen und Projekten wieder einmal gezeigt was in ihnen steckt.

Mit insgesamt 4 neuen Vorständen war es unerlässlich ein Vorstandswochenende durchzuführen um sich besser kennenzulernen und um eine gemeinsame Strategie auszuarbeiten. Im Januar traf sich deshalb der Vorstand zu einer 2 tägigen Klausurtagung um interne Abläufe, strategische Zielsetzungen

und Schwerpunkte in der Projektarbeit zu definieren. Unter der Moderation von Mario Cristiano haben wir in einem Workshop erfahren welche Motivation jeden Vorstand von uns antreibt, sich im Ehrenamt zu engagieren. Im 2. Teil des Workshops ging es um unsere Vision.

Oberstes Ziel ist mehr Verbindlichkeit und dass wir unser ehrenamtliches Engagement nicht überstrapazieren dürfen. Wir sind eine wunderbare Lernorganisation, in unserem Netzwerk haben unsere Mitglieder die Chance über die Mitarbeit in einem Projektteam ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu schärfen, an die sie vorher niemals geglaubt haben. Schon allein aus diesem Grund lohnt sich die Mitarbeit in einem Projektteam.

Neue Mitglieder zu gewinnen und bestehende Mitglieder besser einzubinden ist kein neues Ziel,



## Menschen entwickeln. Performance steigern.

Wir bieten Dir und Deinem Unternehmen passgenaue Lösungen, um die Leistungsbereitschaft und Bindung Deiner Führungskräfte, Mitarbeiter und Azubis nachhaltig zu steigern!

Sprich uns gerne an, wir freuen uns auf Dich.



**Nele Kreyßig & Stefan Lapenat**  
**HRperformance Institut**

kontakt@hr-performance-institut.de  
www.hr-performance-institut.de  
0761 6125 2010

**our work is changing**

sondern eine kontinuierliche Aufgabe der Juniorenkreise in ganz Deutschland. Durch unsere Altersgrenze sind wir gezwungen alles dafür zu tun, dass Interessenten auf uns Aufmerksam werden. Hierbei ist die persönliche Weiterempfehlung von einem bestehenden Mitglied erfahrungsgemäß mehr wert als eine Imagebroschüre oder ein 3 Minütiger Film. Im Jahr 2017 haben unsere Gastmitglieder hierbei eine besonders große Rolle gespielt und auch gezeigt, dass sie bereit sind Verantwortung zu übernehmen. In 2 Arbeitsgruppen haben wir aus der Feder der Gastmitglieder einmal unseren Interessentenabend „Freiburger Junioren erleben“ das Format deutlich ansprechender gestaltet, Gastmitglieder präsentieren hier unser Netzwerk und berichten von ihren Erfahrungen innerhalb von unserm Juniorenkreis in Freiburg. In der 2. Arbeitsgruppe ging es um die Ausarbeitung von einem Patenprogramm, ein Patenprogramm ist auch keine neue Idee, aber mit allen wichtigen Anforderungen ausgestattet wie es sich unsere aktuellen Gastmitglieder wünschen.

Der Bereich Bildung ist seit Jahren ein Kernthema in der Projektarbeit der Wirtschaftsjunioren, wie auch in den letzten Jahren haben wir uns in diesem Bereich besonders engagiert. Unter dem Dach 1000 Chancen wurden wieder einige Projekte durchgeführt – Großes Highlight war auch 2017 das Start-Up-Camp.

Im Ressort Politik haben wir mit der Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl wieder gesellschaftspolitisch Akzente gesetzt, herausgestochen ist jedoch unsere gemeinsame Veranstaltung zum Thema „Brexit“ mit dem „CEP – Centrum für europäische Politik“ – Alexander Graf Lambsdorff, Stv. Präsident des Europäischen Parlaments hat über Chancen und Risiken der EU gesprochen.

Die Umstellung auf unsere neue Homepage war eine Mammut Aufgabe für das Ressort Kommunikation, Administratoren und unsere Geschäftsstelle. Wir profitieren aber nun täglich von unserer Homepage und den damit verbundenen Funktionen zum Managen von Veranstaltungen und der Mitgliederdatenbank.

Das Ressort International wurde seinem Namen mehr als gerecht. Insgesamt waren wir mit fast 20 Junioren in Basel und haben auch programmatiche Unterstützung im COC und bei Programmpunkten geleistet.

Im Ressort Mittelstand standen Betriebsbesichtigungen und die Weiterbildung unserer Mitglieder durch Workshops und Seminare im Vordergrund, sehr großen Zuspruch hat 2017 das Debating gefunden.

Das Highlight unseres Kreises war zweifelsohne der Ball der Wirtschaft im Ballhaus. Über 400 Teilnehmer erlebten einen spannenden Abend. Das Projektteam hat beste Arbeit geleistet und in hunderten von Stunden im Ehrenamt einen guten Einblick verschafft was Wirtschaftsjunioren im Stande sind zu leisten. Programmpunkte, Musikauswahl, Locationsuche, Verhandlungen mit Dienstleistern, Menüauswahl und alles was an dem Abend gebraucht und gewünscht wurde musste umgesetzt werden – Vielen Dank für euer Engagement, es war ein ganz besonderer Abend.

Das Jahr 2017 war ein sehr aktives Jahr, wir konnten strategische Ansätze aus den Vorjahren aufgreifen und haben diese weiterverfolgt wie u.a. das führen unserer „No-Show-Liste“, es sind konstruktiv viele neue Ideen aus Diskussionen entstanden und geben uns eine Basis für Projektideen und weitere Aktivitäten. Wir haben in 2017 weitere Grundsteine gelegt um mehr Beständigkeit in Projekten und der Mitgliederstruktur bekommen.

Danke sagen möchte ich auch allen unseren Sponsoren für ihre Unterstützung. Finanzielle Zuwendungen und natürlich auch Sachleistungen egal in welcher Größenordnung sind für unsere Projekte und Veranstaltungen sehr wichtig.

Ich möchte abschließend allen Wirtschaftsjunioren, unserem Freundeskreis und allen helfenden Händen in 2017 besonders danken. Eure Projektideen, euer Engagement und eure Teilnahme machen die Wirtschaftsjunioren zu einem ganz besonderen Netzwerk – Zu Eurem Netzwerk in der Region Freiburg!

Es war ein spannendes Jahr und es war mir eine große Ehre Ihr/Euer Vorsitzender zu sein.



Für das Vorstandsteam 2017

**Ihr/Euer Christoffer Wiese**  
Vorstandsvorsitzender 2017

## Neujahrsapero in Basel – Wie tickt Basel???

19. Januar

Am 19. Januar stand in Basel das Neujahrsapero des JCI Basel im Restaurant zur Mägd statt. Eine kleine Delegation aus Freiburg folgte der Einladung welche unter dem Motto „Basel tickt“ stand und machte sich vor Ort selbst ein Bild, wie tickt denn Basel?!

Ramona Bossard begrüßte die Jaycees und gab einen Ausblick auf das Jahres- und Abendprogramm von Basel und beschrieb einige Höhepunkte welche



bevor stehen. Nach einem kurzen Ausblick von Bossard referierte Thomas Steinemann, CEO der Uhrenmarke Philippe Dubois & Fils SA.

Steinemann erzählte von seinen Unternehmen und den beruflichen Lebensweg sowie den aktuellen Herausforderungen welche die Schweizer Uhrenbranche zu bewältigen hat. Neue Geschäftsmodelle „Uhren auf Zeit“ ist Steinemanns Schlüssel zum Erfolg. Um neue Kunden anzusprechen, reifte die Idee Uhren nicht mehr zu verkaufen, sondern Uhren auf Zeit zu vermieten. Die Strategie trägt langsam Früchte und Steinemann blickt optimistisch in die Zukunft.

Als kleiner Höhepunkt wurden unter den Anwesenden 2 Uhren zum testtragen verlost. Die glücklichen Gewinner können sich über ein paar schöne Uhren auf Zeit freuen.

Nach dem Vortrag stand ein anderes Großereignis zum Thema an, welches seine Schatten voraus wirft, die EUKO. Nur noch wenige Monate dann steht das Event vor der Tür. Etliche Stunden Vorbereitung und viel Vorfreude auf dieses Event stehen den Baslern bevor. Unser Kreissprecher Christoffer Wiese, welcher selbst im Projektteam der EUKO bei der Vorbereitung involviert ist, konnte die freudige Nachricht überbringen das eine stattliche Delegation aus Freiburg teilnimmt.

Nach dem „Pflichtprogramm“ stand der gemütliche Teil des Abends an. Getreu dem Motto Crossing Borders wurden Neuigkeiten beim Apero Riche ausgetauscht und nette Gespräche geführt.

*Johannes Nägele*

## WJ Hochrhein Jahresauftakt

23. Januar

Gemeinsam mit Mitgliedern aus dem Landesvorstand und von JCI Basel besuchten wir die Jahresauftaktveranstaltung bei unserem Kreisnachbarn WJ Hochrhein. Patric Galley stellte sich zur Wahl des Vorsitzenden und wurde auch ohne Gegenstimmen gewählt. Patric's großes Ziel für 2017 ist es mehr Öffentlichkeitswirksamkeit zu bekommen. Mit der Kinderwunschaktion zusammen mit

Kiwanis Waldshut-Tiengen werden jedes Jahr ca. 50 Wünsche von Kindern aus sozial benachteiligten Familien erfüllt. Großes Engagement wurde auch für die Europa-konferenz in Basel von den Mitgliedern gefordert.

*Christoffer Wiese*

# Seminar der Wirtschaftsjunioren Ortenau „Datenschutz (Schutz personenbezogener Daten) – Fallstricke im Alltag“

30. Januar

Im Januar durfte ich an der Auftaktveranstaltung des neuen Arbeitskreises Technik-Umwelt-Innovation der WJ Ortenau teilnehmen. Zu Gast war Dirk Munker der WJ München. Er ist erfahrener und praxiserprobter Datenschutz-Coach und klärte uns darüber auf, dass viele Fallstricke im Alltag für Arbeitgeber und Arbeitnehmer lauern. Ob der falsche Umgang mit dem Kopierer, Auskünften am Telefon, Gefahren des Social Engineerings oder Fitnessstricker - viele sind sich der Tragweite ihres Handelns oft nicht bewusst. Denn Datenschutz heißt in erster Linie - Schutz der personenbezogenen Daten - und

hier wird viel zu leichtsinnig mit den eigenen und fremden umgegangen.

Im Seminar erörterte Dirk Munker mit seiner humorvollen Art unbekannte Fallstricke und gab viele hilfreiche Tipps aus der Praxis.

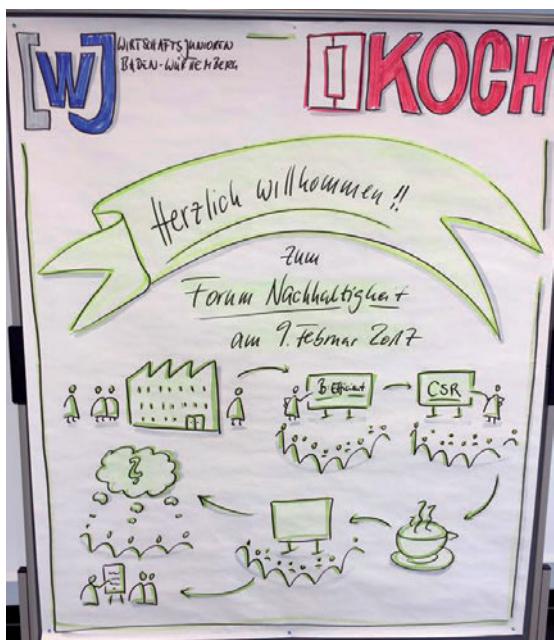
Anschließend wurde sich noch ordentlich zu dem Thema bei kleinen Snacks und Getränken angeregt ausgetauscht.

*Caroline Strotzer*



## „Forum Nachhaltigkeit“ – eine Veranstaltung der Wirtschaftsjunioren Baden-Württemberg

9. Februar



Junge Wirtschaft stellt Nachhaltigkeit in den Vordergrund. Am 09.02.2017 haben sich die Wirtschaftsjunioren Baden-Württemberg in Ubstadt-Weiher erstmals zum „Forum Nachhaltigkeit“ getroffen, um Ideen und Erfahrungen zum Thema Nachhaltigkeit, werteorientierte Unternehmensführung und Corporate Social Responsibility auszutauschen und am guten Beispiel zu sehen, dass diese Werte nicht nur großgeschrieben, sondern auch gelebt werden können. Bei der Besichtigung der Michael Koch GmbH wurden die Teilnehmer von der Selbstverständlichkeit, mit welcher die hohen Selbstverpflichtungen des Unternehmens im Bereich Nachhaltigkeit umgesetzt werden, stark beeindruckt.

Zudem gab es neben dem Gastgeber selbst, auch noch weitere tolle Redner des AK T&U der Wirtschaftsjunioren Karlsruhe und Christine Pehl, Business Coach, Beraterin und Dozentin für werteorientierte Unternehmensführung und Corporate Social Responsibility (CSR).

Fazit des Tages – nachhaltiges Wirtschaften hautnah, Erfahrungsaustausch aus erfolgreichen Wirtschaftsjunioren-Projekten, mit drei Schritten zu mehr Sinn im Leben, erste innovative Projektansätze zu mehr Nachhaltigkeit in unserer Gesellschaft und spannende Gespräche unter Gleichgesinnten. Lieber Thomas Wolter-Roessler, Ressort-Leiter Innovation des Landesvorstands 2017 der WJ Baden-Württemberg – ich freue mich bereits heute auf die Fortsetzung des „Forum Nachhaltigkeit“.

Caroline Strotzer





## Betriebsbesichtigung Neoperl

9. Februar

Am 09.02.2017 wurden wir herzlich bei der Firma Neoperl in Müllheim zur Betriebsbesichtigung empfangen. Gestartet sind wir mit einem informativen, faszinierenden und unterhaltsamen Vortrag von Herrn Wildfang persönlich. Die Neoperl Gruppe ist ein schweizerisch-deutsches Unternehmen und bietet der Sanitärindustrie innovative Lösungen rund um das Thema Trinkwasser. Die Produkte formen den Wasserstrahl, regen die Durchflussmenge und schützen das Wasser vor Verunreinigungen. Das international tätige Unternehmen beschäftigt weltweit über 1500 Mitarbeiter in 18 Ländern. Für die Besichtigung der Produktion wurden wir in drei Gruppen eingeteilt und hatten somit die Möglichkeit individuelle Fragen zu stellen. Besonders

beeindruckt waren wir von dem Experiment, bei dem zwei unterschiedliche Strahlregler abwechselnd an eine Wasserleitung angeschlossen wurde. Der Geräuschunterschied war deutlich hörbar, obwohl lediglich die letzten 15 Millimeter einer 15 Meter Leitung verändert wurden. Im Anschluss wurden wir zu einem Get Togehter mit einem leckeren Imbiss eingeladen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Herrn Wildfang und seine Mitarbeiter. Ich bin mir sicher, wir können zukünftig nicht mehr an einem Wasserhahn vorbei gehen, ohne auf den Wasserstrahl zu achten :)

*Carolin Vogt*



## Ball der Wiener Wirtschaft

11. Februar

Auf Einladung der JW – Jungen Wirtschaft Wien war unsere kleine Delegationsgruppe aus Freiburg mit 3 Tänzern/Innen auf dem Weg nach Wien. Dank einem tollen kleinen Rahmenprogramm, organisiert durch die JCI Wien (JW) lohnt sich die Anreise auf Donnerstagabend bereits und es beginnt mit einem gemütlichen Zusammenkommen in einer Straße. Aus allen deutschen und österreichischen Kreisen und Chapters sind tanzwütige Jaycees angereist.

Bereits als Tradition kann man das Hotel Schwalbe als Treffpunkt und Herberge bezeichnen. Ruhig gelegen im Wiener Vorort wird es liebevoll von Patricia Tomek und ihrer Mutter geführt und in familiärem Ambiente sitzt man bis spät gemütlich zusammen. Das Highlight ist dann am Samstagabend. Der Ball der Wiener Wirtschaft ist für Deutsche auch eine Reise in eine unbekannte Welt. Gleich zu Beginn eines spektakulären Ballabends wird in einer ausgiebigen Zeremonie das Handwerk zelebriert. Vom Zuckerbäcker bis zum Rusfang – Feger läuft jedes Handwerk einzeln ein-, meist prächtig geschmückt mit kostümiertem Handwerksvertreter und Fahnenträger, begleitet von den besten Auszubildenden. Eine tolle Tradition die das Handwerk ehrt.

Aber nicht nur die Tradition auch das Gebäude ist beeindruckend. Wer kennt Sie nicht aus Geschichten und Erzählungen oder als Reisender: Die Wiener Hofburg. Schon im Eingangsbereich ist der Glanz von Damals greifbar. Ein Blumenmeer säumt die breite Emporen -Treppe und endet im großen Saal. Getanzt, geschlemmt und getrunken wurde aber auch in unzähligen weiteren Sälen.

Neben allem Traditionsbewusstsein ist Wien aber auch im 21 Jahrhundert angekommen. Eröffnet wurde vor den Debütanten das Parkett vom Ballettensemble im Dunkeln mit leuchtenden Tutus und einer tollen Tanzshow. Die eigenen Tanzrunden durfte man natürlich auch drehen, allerdings ist dies mit Vorsicht zu genießen, falls man unter Platzangst leidet. Der Abschluss des Abends wird tänzerisch mit der Quadrille eingeleitet. Allerdings noch nicht ganz – der DJ wartet schon und heizt dann nochmal mit Beats, bis in die frühen Morgenstunden ein. Zum Ausklang wartet dann noch ein Farewell-Brunch im Hotel. Der Ball der Wiener Wirtschaft ist somit immer eine Reise wert, selbst für nicht Tänzer.

*Nadine Zdych*

## Mitglieder-Vollversammlung der WJ Ortenau

15. Februar

Die Mitglieder-Versammlung unseres Nachbarkreises WJ Ortenau fand in diesem Jahr in einem jungen Weingut namens Königsrain in Sasbachwalden statt. Caro, Chris und ich sind der Einladung sehr gerne gefolgt.



Neben der Wahl des neuen Vorstandes um Jonas Dietzel als neuen Kreissprecher, gab es auch die ein oder andere Ehrung. So bekam der frisch „gewählte“ Past President Philip Bürck vom Landesvorsitzenden Thomas Heigold die Goldene Junioren-nadel verliehen. Ebenso wurde Cäcilia Schallwig (stellv. Vorsitzende) für ihr außerordentliches Engagement mit dem Jam Star geehrt. Neben vielen spannenden und interessanten Themen für das kommende Jahr, stand auch die neue Homepage mit VereinOnline auf dem Plan. Begleitet wurde der Abend von leckeren Weinen der Gastgeber, einem typisch badischen Vesper sowie interessanten Informationen rund um das im Jahr 2011 gegründete Weingut.

*Annika Krispin*

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

# GESUNDNAH

### Unser Betriebliches Gesundheitsmanagement.

Von der Krankenstandsanalyse bis zur Umsetzung konkreter Maßnahmen: Wir sind ganz persönlich für Sie da, um die Gesundheit in Ihrem Unternehmen individuell zu organisieren. Mehr dazu unter [aok-bw.de/business](http://aok-bw.de/business)

**AOK – Die Gesundheitskasse Südlicher Oberrhein**

Ansprechpartner: Peter Bolanz · 0761 2103 321 · peter.bolanz@bw.aok.de

## Frühjahrs-LSK – Landessitzung der Kreise in Freiburg

3.-4. März

Es war einmal die Frühjahrs-LSK 2016 in Heidenheim, als Caro und ich uns entschieden, eine LSK nach Freiburg zu holen. Den Zuschlag bekamen wir dann auf der Herbst LSK 2016 in Villingen-Schwenningen für das kommende Frühjahr.

Bei der Landessitzung der Kreise (LSK) treffen sich dreimal im Jahr die Kreissprecher aus ganz Baden-Württemberg sowie interessierte Mitglieder zum Austausch über aktuelle Themen, Projekte, Workshops in den Ressorts etc.

Die eigentliche Sitzung fand am Samstag, den 4. März von 9 bis 16 Uhr statt. Da die Wege in BW teils etwas länger sind und somit die Anreise bis zu 3h dauern kann, boten wir den Gästen bereits ein Abendprogramm und Übernachtungsmöglichkeiten an. Wir trafen uns am Freitag, den 3. März um 19:30 im Restaurant FIL zum gemeinsamen Dinner. Im Anschluss ging es weiter in die Hemingway Bar, wo auf Selbstzahlerbasis leckere Cocktails probiert wurden.

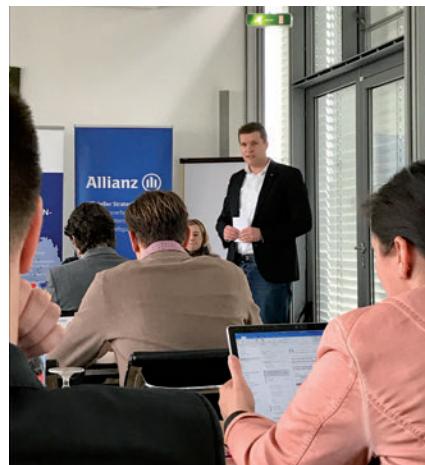
Mehr oder weniger frisch ging es Samstagmorgen um 9 Uhr mit dem Meet & Greet bei Kaffee und Butterbrezeln los. Begrüßt wurden die Teilnehmer vom Gastgeber Andreas Kempff, sowie dem Landesvorsitzenden Thomas Heigold und Kreissprecher Chris Wiese. Es gab spannende Themen wie das BW Delegations Shirt sowie Infos über künftige LaKos sowie andere Konferenzen. In der Mittagspause konnten wir uns am abwechslungsreichen und sehr üppigen Buffet von Winterhalter Catering laben. Gut gestärkt ging es in die 2. Runde. Nach einer kurzen Kaffeepause mit süßen Teilchen wurde die Sitzung pünktlich um 16 Uhr beendet und die Reisenden in das verbliebene Wochenende verabschiedet.



Es war eine vor- und nachbereitungsintensive LSK, aber der reibungslose Ablauf, sowie die freudigen und dankbaren Teilnehmer haben die Sitzung zu einem erfolgreichen Event gemacht.

Vielen Dank noch einmal an PIU Café, Partyservice & Catering Franz Winterhalter und natürlich der Brauerei GANTER für die tolle Unterstützung.

*Annika Krispin*



# Debating

15. März

Nach zwei Jahren Pause war es endlich mal wieder an der Zeit unsere Rhetorik-Künste aufzufrischen. Unter der Leitung von Stefan Lapanat, konnten wir in einer kleinen Gruppe gemeinsam und gegeneinander antreten und unser Können im Bereich der Rhetorik analysieren und verbessern.

Doch was ist Debating und wie hilft es mir persönlich und beruflich weiter? Schon in der Begrüßungs runde schloss Stefan eine provozierende Beleidigung einer Teilnehmerin an den Kopf: "So, und wer bist du Blondinchen?". Die Scheinwerfer waren nun auf diese Person gerichtet. Wie reagiert sie und wie werden die anderen Teilnehmer reagieren?

Da war sie nun, unsere Grundlage, um in das Thema eingeführt zu werden.

Ein kurzer Exkurs zur Begriffserklärung von Wiki: „Debating bzw. Wortstreit bezeichnet die Durchführung einer Debatte als sportlichen Wettbewerb von Rednern. Dabei kommen Pro und Contra abwechselnd zu Wort, wobei jeder Redner versucht, mit allgemeinverständlichen Argumenten die ihm zugeloste Position zu be- und die der Gegenseite zu widerlegen. Eine Jury bewertet die Debatte und hilft den Rednern mittels Feedback, sich zu verbessern.“

Beim Debating trainiert ihr damit auch eure persönlichen und beruflichen Kommunikationsfähigkeiten auf eine besondere Art und Weise.

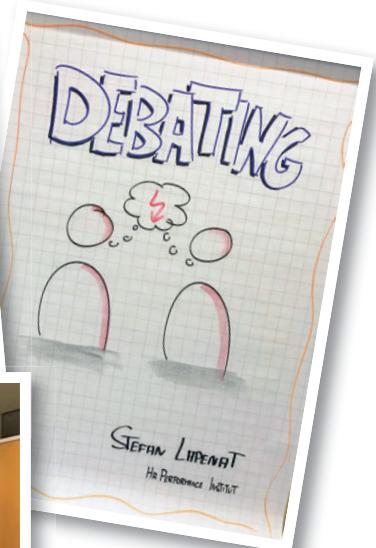
Nachdem wir die Thematik verstanden hatten und uns einige Situationen aus Debating oder allge-

meine Diskussionen genauer angeschaut hatten, wurden wir in drei Teams aufgeteilt. Nach einer Vorbereitungszeit konnten wir anschließend über das Thema: "Pflanzen in Teebeuteln ist Pflanzenquälerei" stark debattieren. Indem wir alle in unterschiedliche Rollen geschlüpft sind und uns den Pro/Contra- oder Jury- Teams zuordneten, konnten wir alle hitzig unsere Meinung kundtun.

Mein Fazit: Man bekommt Lust auf mehr. Ein super Training, um sich selbst zu reflektieren oder mit seinen Mitmenschen besser zu diskutieren. Wie vertrete ich meine Meinung? Wie lasse ich mich von einer Gruppendynamik beeinflussen? Das sind einige Fragen, die ich mir selbst nach dem Workshop gestellt habe.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Teilnehmer nochmal bei Stefan bedanken. Unser Kreis profitiert von engagierten Mitgliedern und lässt so einen aktiven Verein am Leben.

Claudio Greinke



**KAPFER & LIPPS**

Steuerberater Rechtsanwälte

Von echten Füchsen lernen –  
statt mit den Wölfen zu heulen.

Weil wir uns auskennen und souverän  
aufreten in unserem Revier!



# TriRhena Unternehmerabend

30. März

Am 30. März fand zum nun bereits vierten Mal der Unternehmerabend im altehrwürdigen Peterhofkeller statt.

Als Gastredner konnten wir Prof. Dr. h.c. Horst Weitzmann, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Südweststahl AG, gewinnen. Nach seinem Maschinenbaustudium in München war er zunächst im Ruhrgebiet tätig. Einen Namen hat er sich vor allem als Vorstandsvorsitzender und Mitgesellschafter der Badischen Stahlwerke Kehl gemacht. Zudem hatte er verschiedene Ämter und Mandate inne, wie das des Präsidenten der IHK Südlicher Oberrhein Freiburg und des Universitätsratsvorsitzenden der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Unter dem Titel „Vom Mitarbeiter zum Unternehmer“ erzählte Prof. Weitzmann aus seinem bewegten Leben.

Der Abend wurde von Björn Malmström mit einer kurzen Begrüßungsrede eingeleitet und anschließend von David Schoßau durch den Abend moderiert. Nach dem spannenden Vortrag konnten wir bei Wein, Bier und unserem tollen hauseigenen Catering mit den rund 80 Gästen aus Wirtschaft und Universität über Projekte, TriRhena und vieles mehr unterhalten.

Ein ganz großes Dankeschön geht an Valerian Czumplik und seinem Projektteam, die mit viel Einsatz einen tollen und erfolgreichen Abend organisiert haben!

Björn Malmström (*TriRhena*)





## Betriebsbesichtigung JUNGHANS der Wirtschaftsjunioren Ortenau

7. April

Seit über 150 Jahren steht Deutschlands größter Uhrenhersteller für Qualität, Zuverlässigkeit und Leidenschaft. Am 7. April 2017 hatten wir die Gelegenheit einen Blick hinter die Kulissen von der Welt von JUNGHANS zu werfen. Es wurden uns spannende Einblicke gewährt wie die Idee zur Realität wird – so sind wir den gesamten Entstehungsprozess einer Junghans-Uhr durchlaufen – von dem Design, über Konstruktion und Teiffertigung bis hin zum Qualitätsmanagement und Produktion – in jeden dieser Teilbereiche wurde uns Einblick gewährt.

In der Schramberger Designabteilung entstehen die Junghans Uhren von morgen. Hier werden Inspiration und Tradition sowie aktuelle Marktentwicklungen und bewährte Junghans Werte zusammengeführt. Von der ursprünglichen Idee über den ersten Skizzentwurf bis hin zur 3D-Ansicht im CAD: Wir konnten uns davon überzeugen, dass sehr viel Sorgfalt darauf verwendet wird, die perfekte Junghans Uhr zu erschaffen. Ausgangsbasis des Gestaltungsprozesses ist neben der Inspiration die Frage des Antriebes.

Die Entscheidung, ob ein mechanisches Werk, ein Funk-, Funk-Solar- oder Quarzwerk die geplante Uhr antreiben soll, ist maßgebend für die Proportionen und Dimensionen der Uhr. Technische Gegebenheiten, ergonomische Feinheiten sowie die Zifferblattgestaltung wird bis ins kleinste Detail durchdacht und aufeinander abgestimmt. Abschließend wird der Entwurf in einem 3D-Programm modelliert und auf seine Realisierbarkeit hin überprüft. Maßgabe ist dabei immer die reiche Tradition von Junghans – denn jede neue Uhr transportiert die Identität der Marke Junghans und der Produktlinie und interpretiert diese neu. Im Konstruktionsprozess werden die Vorgaben der Designabteilung technisch umgesetzt. Mit modernster Software und der Erfahrung aus über 150 Jahren Uhrenbau werden mechanische und elektrische Einzelteile bis hin zum fertigen Werk von den Konstrukteuren im eigenen Haus entwickelt.

Durch die exakte Vermaßung aller Komponenten werden die ästhetischen Anforderungen der Designabteilung garantiert. Gemeinsam mit den



Kenntnissen aus Qualitätsmanagement, dem Service und der Produktion liefern die Konstrukteure von Junghans die präzise Vorlage für die Teilefertigung und die anschließende Montage. Doch, bevor eine Uhr in Produktion gehen kann, werden die technischen Erstmuster und Serienteile sowohl optischen als auch technischen Tests unterzogen. Jede einzelne Komponente wird auf Basis der Konstruktionszeichnungen auf die Einhaltung von Toleranzen und Maßhaltigkeit geprüft. Eigens zugeschnittene Prozessabläufe und maßgeschneiderte Vorrichtungen ermöglichen eine effiziente und hochpräzise Montage jeder Uhr. In Reinräumen mit modernsten Produktionseinrichtungen und mit viel Fingerspitzengefühl der qualifizierten Mitarbeiter werden die hochwertigen Zeitmesser montiert.

Und als wäre das noch nicht genug, ging es abschließend noch in die private Autosammlung Steim, wo uns über 110 Jahre Automobilgeschichte an über 130 Fahrzeugen erwartete. Von den Ursprüngen des Automobils bis hin zu modernen Sportwagen – war alles dabei. Kaum zu glauben, dass jede dieser außergewöhnlichen Karosserien seine eigene spannende Geschichte mitgebracht hat, welche uns durch die Museumsführerin auf eine sehr charmante humorvolle Art und Weise näher gebracht wurden.  
Herzlichen Dank an die Wirtschaftsjunioren Ortenau für diese sehr spannende Betriebsbesichtigung.

*Caroline Strotzer*

# Bei uns weiß die rechte Hand immer, was die linke tut.

Profitieren Sie vom perfekten Zusammenspiel  
einer erfolgreichen Unternehmensgruppe.



Beim Bauen ist die reibungslose Zusammenarbeit verschiedener Fachbereiche das A und O. Vertrauen Sie deshalb auf einen starken Partner, der alle Bälle gleichzeitig in der Luft hält. Bei FREYLER profitieren Sie vom umfassenden Know-how der gesamten Unternehmensgruppe und unserer Jahrzehntelangen Erfahrung im Industrie-, Stahl- und Metallbau. Die perfekte Koordination dieser Bereiche führt zu einzigartigen Synergien und Mehrwerten – und unsere Kunden spielend einfach zum Erfolg.

**Industriebau**  
**Stahlbau**  
**Metallbau**  
[info@freyler.de](mailto:info@freyler.de)

# Tanzkurs für das Geschäftsleben

20. April

Unter dem Motto „Teams tänzerisch führen“ fand am 20.04.17 ein Workshop in der IHK statt. Jana Weitze begrüßte die Teilnehmer und stellte Ulrich Wiener und Magdalena Mielke, den Workshop-Teilnehmern vor.

Welche Gemeinsamkeiten gibt es zwischen dem Geschäftsleben und einem eleganten Tanz? Ulrich Wiener und Magdalena Mielke lüfteten das Geheimnis. Wie Probleme mit Schwung angegangen werden um bessere Ergebnisse zu erzielen und diese Energie in Team-Eleganz umwandelt, wurde in verschiedenen Rollenspielen erläutert.

Man schlüpfte z.B. in den Part des Vortäntzers „Leader“ und der Gegenpart stellte das getanzte als Nachtänzer „Follower“ nach. Man merkte schnell welche Schwierigkeiten von „Leader“ und „Follower“ ausgehen. Das war nur eine Übung bei welchem man sein Tanzgeschick vorzeigen konnte und den Teilnehmern viel Spaß und den einen oder anderen Schmunzler bescherte. Eine weitere Übung war mit geschlossenen Augen sich blind auf eine Fremde Person einzulassen. Im Vorfeld wurden verschie-

dene Richtungszeichen vereinbart. Man wurde so mit kurzen Berührungen blind durch den Raum geführt, musste Hindernisse überwinden, oder auf Stühle stehen. Spannend wurde es dann als neue Richtungszeichen benötigt wurden auf welche es noch keine Erklärung gab.

Einfach und strukturiert gliederte sich der Workshop und die tänzerischen Einlagen kamen nicht zu kurz.

Jeder der Teilnehmer konnte sich orientieren wer er und sein gegenüber denn ist, und wie einfach oder schwer manche Tanz- oder Führungsstile sind.

Wer noch nicht genug vom tänzerischen Führen hatte, konnte sich an der bevorstehenden EUKO welche Ende Mai Basel stattfand dem Workshop nochmals anschließen und sein tänzerisches Können zu Führungsthemen weiter vertiefen.

*Johannes Nägele*





## Kreissprechertreffen auf dem Hockenheimring

22. April

Der Strategiepartner der WJ BW, die Allianz Versicherung, hat sich für das diesjährige Kreissprechertreffen wieder etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Wurde im letzten Jahr AMG in Affalterbach besichtigt, ging es 2017 auf den Hockenheimring. Allerdings gab es weder ein AMG getunes Auto noch die Möglichkeit dieses auf dem Ring zu testen.

Begrüßt wurden wir in der VIP Lounge von Gastgeber Frank Strittmatter von der Allianz sowie Thomas Heigold unserem Landesvorsitzenden. Nachdem das BW Delegationsshirt präsentiert wurde, gab es im Anschluss einen sehr interessanten und zugleich erschreckenden Vortrag von Alexander Dörsam, Leiter IT-Security der Antago-GmbH, zum Thema Sicherheit im Internet. Niemand der Anwesenden ahnte, dass sich Kids bereits im Alter von 11 Jahren damit beschäftigen Homepages von Firmen zu haken, einfach weil sie es können. Wie leicht das geht und mit welchen legalen Mitteln, wurde uns direkt Vorort vorgeführt.

Natürlich hat die Allianz die Chance genutzt und uns eine neue Versicherung, passend zum vorgebrachten Thema, vorgestellt.

Bevor es dann zum Mittagessen übergingen wurden wir von Christian Danner, ehemaliger deutscher

Automobilrennfahrer und Formel-1-Kommentator von RTL Television, überrascht. Er erzählte uns mit seinem witzigen Charme Anekdoten zur F1 im Allgemeinen und dem Hockenheimring im Speziellen. Nachdem noch ein paar Fragen beantwortet wurden, konnten wir uns am reichhaltigen Mittagsbuffet stärken. Es wurde noch schnell ein Gruppenfoto geschossen, und dann ging es in 3 Gruppen, begleitet und geführt von Mitarbeitern des Ringes, auch schon weiter, durch Boxengassen über die Race Control bis hin auf das Siegertreppchen. Ab 14:30 hatten wir die Möglichkeit das Gelände selbst zu erkunden. Da an dem Wochenende das Hockenheim Historic Revival stattfand, kamen wir in den ohrenbetäubenden Genuss Autos zu sehen und erleben, die samt Fahrer schon weit die 70 Jahre überschritten haben, aber immer noch renntauglich sind. Das ein oder andere interessante Modell gab es zu fotografieren, so dass wirklich für jeden etwas dabei war.

Selbstverständlich wurde das Event auch genutzt um fleißig zu Netzwerken und sich zu den nächsten Konferenzen zu verabreden.

*Annika Krispin*

APRIL



## Nothing but Ente



Seit 2016 wurde das UN Projekt «Nothing but Nets» in Freiburg durch den Verkauf von JCI Enten vertreten. Das Ziel des Projektes ist Malaria Netze zu verkaufen und diese an Familien in Afrika zu verteilen. Jede Ente kostet 5 Euro und für den Erlös von zwei Enten kann ein Netz gekauft werden. Auf verschiedenen Events (Europa Konferenz, Trinationales Spargelessen, Bildungstage in Saint-Louis...) hat der Arbeitskreis International das Projekt vorgestellt und viele Leute für diesen Zweck sensibilisiert.

Nachdem 500€ in 2016 gesammelt werden konnten, wurden in 2017 über 570€ gesammelt. Wir freuen uns nach wie vor die Enten auf zukünftige Events mitzubringen und weiterhin das Projekt zu unterstützen.

Gaétan Joffroy





## Trinationales Spargelessen

5. Mai

Am 5. Mai fand auch in diesem Jahr unser traditionelles deutsch-französisch-schweizerisches Spargelessen im Weingut Landmann statt. Bereits beim Sektempfang im sonnigen Hof gab es viel Gelegenheit für die Freiburger Junioren und Mitglieder des Freundeskreises, sich mit alten Bekannten aus unseren befreundeten Kreisen Besançon, Grand Est und Basel auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

In der anschließenden kleinen Führung durch den Betrieb erfuhren wir viel über den Spargel- und Weinanbau rund um Freiburg und dessen Weiterverarbeitung auf dem Weingut, bis wir schließlich auch die Resultate selbst probieren konnten.

Das leckere Essen wurde ergänzt durch verschiedene Weine, die, zusammen mit vielen interessanten Hintergrundinformationen, sehr freundlich serviert wurden. Doch auch der Austausch über Ländergrenzen hinweg kam nicht zu kurz. So konnten wir einiges über die jeweiligen aktuellen Aktivitäten der verschiedenen Kreise erfahren, und auch mögliche gemeinsame Projekte besprechen. Wir freuen uns darauf, diese schöne Tradition auch im nächsten Jahr fortzusetzen!

Katharina Honesz





## EuropaKonferenz Basel „Crossing Borders“

23.-28. Mai

Ein Großereignis der Superlative stand vom 23. bis 28 Mai 2017 in Basel an. Über 1500 Jaycees aus der ganzen Welt folgten der Einladung aus Basel und verbrachten dort ein paar schöne Tage bei traumhaftem Wetter. Wir Freiburger waren mit einer Delegation von 15 Mitgliedern anwesend und freuten uns auf schöne Stunden bei Freunden getreu dem Motto "Crossing Borders".

Los ging das ganze bereits am Dienstag Abend mit der Bavarian Night welche im 30. Stock des Messe-towers stattfand. Bei dem ein oder anderen Cocktail wurden neue Kontakte geknüpft und alte gepflegt.

Der erste Konferenztag startete für jeden von uns unterschiedlich. Während Chris Wiese fest in die Orga der Konferenz eingebunden war und jeden morgen um 07:00 Uhr zur Morning Konferenz antreten musste, startete der Tag für die anderen etwas gemütlicher. Wir besuchten Vorträge oder hatten die Gelegenheit zum Beispiel bei Tag Heuer die Geheimnisse der Schweizer Uhrenwelt zu lüften. Am ersten Abend stand das Delegationsbriefing der

deutschen Delegation an. 230 Wirtschaftsjunioren aus Deutschland waren auf der Delegation vertreten und stellten somit die größte Länderdelegation dar.

Im Anschluss an das Briefing ging es in die Basler Markthalle zur Welcome Party. Im sogenannten Swiss Village gab es alles was das Herz begehrte. Von Raclette bis zum Gin.

Die nächsten Konferenztage waren gefüllt von spannenden Workshops, sportlichen Aktivitäten und Vorträgen, besonders erwähnenswert der Vortrag "geschätzter Kunde – Sie können mich mal" von Daniel Enz einem der Top 100 Speaker.

Abends wurde bei der Trinational Party, 90er Party oder am Abschlussabend auf der Gala Basel Night getanzt und gefeiert.

Für uns war es die erste Konferenzerfahrung und wird sicherlich nicht die letzte gewesen sein.

*Johannes Nägele und Jana Weitze*



## Prof. Burkart Knospe zu Gast auf dem Blauen Sessel

21. Juni

Jeder, der schon einmal über die B31 nach Freiburg fuhr, wird bei Titisee-Neustadt staunend das Firmengebäude des Messgeräteherstellers TESTO wahrgenommen haben. Dabei macht der hochschwarzwälder Konzern keineswegs nur mit seinen Bauwerken von sich Reden: Zuletzt vermeldete TESTO einen Umsatzrekord für 2016 und kündigte weitere Investitionen in die bestehenden Standorte in der Region an.

Im Frühjahr 2017 war Spatenstich für den zweiten Bauabschnitt in Titisee, der Einzug ist für Anfang 2019 geplant. Damit entsteht Platz für weitere 300 neue Arbeitsplätze.

2017 feierte TESTO sein 60-jähriges Jubiläum – Anlass genug für uns Wirtschaftsjunioren, um mit dem Vorstandsvorsitzenden Burkart Knospe ins Gespräch zu kommen. Wir hatten ihn am 21. Juni 2017 auf den Blauen Sessel eingeladen und viel über sich, seinen Werdegang, seine Gedanken über die Zukunft und natürlich über TESTO erfahren. Beim anschließenden Get Together stand Burkart Knospe noch ausdauernd Rede und Antwort, bis auch die letzte Frage der interessierten Teilnehmer beantwortet war.

*Patrick Eisenhardt*





## Die Landeskonferenz, natürlich am See

30. Juni - 2. Juli

Ravensburger Spieleland oder doch der Vortrag Leben aus passiven Erträgen und Mieteinnahmen?

Wir Freiburger nutzen die Gelegenheit sich bei den verschiedensten Coachings, Besichtigungen oder Vorträgen zu informieren und Neues zu erleben. Bereits am Freitag sind 4 Freiburger zur Landessitzung der Kreise angereist und bekamen aus erster Hand Neuigkeiten aus dem Landesvorstand.

Am Abend fand die Welcome Party in der Kantine in Ravensburg statt. Neben leckerem Essen und guten Gesprächen gab es eine Violinistin welche zu den Klängen des DJs Ihr Bestes gab. Hut ab! Es war wundervoll.

Am Samstag fanden die Vorträge und Coachings in der IHK in Weingarten statt. Vom Interviewtraining bis hin zu gesundheitlichen Themen stand den Teilnehmern eine Vielzahl von Interessantem zur Auswahl bereit. Ebenso gab es Möglichkeiten die Stadt samt Umfeld, zum Beispiel mittels einer Führung durch das Ravensburger Spieleland, kennenzulernen.

Des Weiteren wurde die LaKo für die Vermarktung der Tickets für den Freiburger „Ball der Wirtschaft“ genutzt. Wir haben uns einen Stand an der Trade-show reserviert, kräftig die Werbetrommel gerührt, einige Tickets verkauft und den „Ball der Wirtschaft“ über die Stadtgrenzen von Freiburg hinweg bekannt gemacht.



Abends ging es zur großen Gala nach Friedrichshafen in das Zeppelin Haus. Neben einem schönen Ambiente, mit Blick auf den Bodensee, wurden die Junioren mit dem „Hofbräu Regiment“ zum Tanzen motiviert. Soviel sei gesagt, es gab kaum jemanden den es nicht auf die Tanzfläche zog.

Ein weiteres Highlight war die Ziehung der Tombola Preise, die Lose dazu wurden an den Konferenztagen verkauft. Von unserer Delegation konnte sich Lars-Oliver Farwick freuen. Er gewann einen der Hauptpreise, ein VIP Gutschein für ein Fußballspiel des FC Bayern München in der Allianz Arena für 2 Personen. Die Erlöse der Tombola wurden für die Anschaffung eines speziellen Krankenbettes gespendet.

Unsere Zigarrenliebhaber Christoffer Wiese und Patric Galley (WJ Hochrhein) kamen an diesem Abend auch auf Ihre Kosten. Es bestand die Möglichkeit zwischen unzähligen Zigarrensorten zu wählen, oder sich selbst eine Zigarre zu drehen.

Als großen Abschluss gab es ein Feuerwerk über dem Bodensee und mit dem Hofbräu Regiment wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt.

Besonderen Dank an unsere Freunde Lars Sonner (WJ Ortenau) und Patric Galley (WJ Hochrhein), es war toll mit Euch!

Tolle Orga, tolle Konferenz, nächstes Mal gerne wieder ☺

*Johannes Nägele und Annika Krispin*





...voller Ideen

# Werbeartikel VOLLMER

Schönbergstraße 5d | 79285 Ebring | Telefon 07664/9628033  
[info@werbeartikel-vollmer.de](mailto:info@werbeartikel-vollmer.de) | [www.werbeartikel-vollmer.de](http://www.werbeartikel-vollmer.de)

**Schwarzwald-Artikel**

**Regionale Produkte**

- Textilien**
- Streuartikel**
- Lifestyle**
- Süßwaren**
- Kugelschreiber**
- Präsente**
- Technische Gadgets**
- Nachhaltige Produkte**

## ZMF-Gala „Peace and Soul“ mit dem Freundeskreis der Wirtschaftsjunioren 11. Juli

Der Monat Juli war 2017 einer der Monate mit den meisten Veranstaltungshighlights bei den Freiburger Wirtschaftsjunioren. Eine dieser hochkarätigen Veranstaltungen war der gemeinsame Besuch der ZMF-Gala, welcher auch dieses Jahr wieder durch den jungen Freundeskreis organisiert wurde. An diesem lauen Sommerabend waren im Zirkuszelt unter anderem Max Mutzke und das philharmonische Orchester, sowie Chabezo und

das Heim- und Fluchtorchester zu hören. Davor und in den Pausen gab es bei Häppchen und kühlen Getränken die Gelegenheit die Beziehung zu den erfahrenen Mitgliedern des Freundeskreises zu pflegen und sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen.

*Hanna Koglin*

# Wachstum braucht mehr als Ratschläge. Gute Beratung.



Jetzt vom  
Testsieger  
beraten lassen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Erfahren Sie alles, was Sie wissen müssen.  
Jetzt auf [www.volksbank-freiburg.de/firmenkundenberatung](http://www.volksbank-freiburg.de/firmenkundenberatung)

Telefon 0761 2182-1111  
[www.volksbank-freiburg.de/firmenkundenberatung](http://www.volksbank-freiburg.de/firmenkundenberatung)

Volksbank  
Freiburg eG



## ZMF, ein Blick hinter die Kulissen

13. Juli

Wir, 15 Mitglieder der Wirtschaftsjunioren, konnten in diesem Jahr einen beeindruckenden Blick hinter die Kulissen des 35. ZMF in Freiburg werfen. Geführt von Dieter Pfaff, seinerseits Gesellschafter und technischer Koordinator des ZMF, erhielten wir Informationen aus erster Hand und konnten hautnah am Geschehen und der generellen Organisation dieses Events teilhaben. Neben dem Besuch des Backstage Bereichs, welcher für uns sicherlich der spannendste Moment des Abends war, begleitete uns Herr Pfaff in den Technik- sowie in den Cateringbereich, um uns die aufwendige Organisation der Veranstaltung näherzubringen. Abgerundet wurde der Abend durch ein gemeinsames Essen bei dem wir weitere mitreißende Geschichten über das ZMF erfahren durften.

### Das ZMF 2017 in Zahlen

- Rund 45.000 Konzertbesucher und über 115.000 Besucher auf dem Gelände
- 19 Veranstaltungen im Zirkuszelt, 29 im Spiegelzelt (ohne Clubnights).
- über 350 Künstler im Haupt- und 815 im Actionprogramm, davon über 600 jugendliche Nachwuchstalente
- Actionprogramm: über 90 Veranstaltungen mit 144 Bands und an die 28.000 Zuschauern
- 4 Clubnights im Spiegelzelt bei freiem Eintritt
- 13 ausverkaufte Veranstaltungen:
- Wetter: Anfangs viel Sonne und hohe Temperaturen, dann folgte durchwachses Sommerwetter mit Gewittern.
- Aufgrund der meist sommerlichen Temperaturen gab es wieder einen guten Umsatz in allen Getränkebereichen, der das Ergebnis von 2016 erreicht. Nach finaler Abrechnung sogar leicht übersteigen kann.

Claudio Greinke und Annika Krispin

JULI



## Sommerfest

14. Juli

Unter dem Motto „Eis am Stiel“ organisierte das Ressort Kommunikation im Juli das Sommerfest. In schönem Ambiente im Ganter Hausbiergarten trafen sich die Wirtschaftsjunioren, der Freundeskreis und die Gastmitglieder. Christoffer Wiese begrüßte die Gäste als Vorstandsvorsitzender und gab einen kurzen Ausblick auf die bevorstehenden Projekte des Kreises.

Nicht nur die Musik war getreu dem Motto „Eis am Stiel“ im 60er Jahre Style, sondern auch die Dekoration sowie die farbenfrohen Outfits der Gäste konnten sich sehen lassen.

Das Sommerfest wurde von einem ausgiebigen Grill Buffet, erfrischenden Getränken und zu guter Letzt Eis am Stiel begleitet.

Das Tanzbein wurde bis zur späten Abendstunde geschwungen, es ergaben sich interessante Gespräche und wieder einmal war das Sommerfest eine perfekte Schnittstelle zwischen WJ und FK.

Massuma Ahmadi

The chalkboard features the word "STREIT" in large letters, with "... in allen Büros" written below it. Surrounding "STREIT" are several hand-drawn terms: "vielseitige Möglichkeiten" with yellow arrows pointing towards it; "UN-Kultur"; "Erfolgsfaktor"; "Mitstreiter begeistert"; "MULTISPEZIALIST" with a green underline; "Bürobedarf"; "Büro-einrichtung"; and "Leasing". To the right of the chalkboard, a man in a suit is smiling. To the right of him is a vertical banner for "GREAT PLACE TO WORK 2017 Beste Arbeitgeber Deutschland". At the bottom left is the website address "www.streit.de/karriere".



# Zerbricht die EU am Brexit? – Die Folgen des Austritts der Briten für Wirtschaft und Politik

18. Juli

## Europa zu Gast in Freiburg

Über 500 Millionen Einwohner, 28 Mitgliedsstaaten, 24 Amtssprachen, Ratspräsident, Kommissionspräsident, ein Parlament, ein Wirtschaftsraum, eine Währung in 19 Staaten, Friedens- Nobelpreisträger 2012, das alles ist die Europäische Union, so eröffnete unser Vorsitzender die Podiumsdiskussion zum Thema „Zerbricht die EU am Brexit“.

Wir alle sind ein Teil davon. Was steckt hinter diesem Europa, was sind die Folgen eines Austritts? Man kann spekulieren, wir haben nicht spekuliert, sondern uns aus erster Hand informiert. Zusammen mit dem Zentrum für Europäische Politik veranstalteten die Wirtschaftsjunioren am 18.07.17 eine Podiumsdiskussion mit dem stellvertretenden Präsidenten des Europäischen Parlaments Alexander Graf Lambsdorff. Neben Alexander Graf Lambsdorff stand Herr van Roosebeke, Fachbereichsleiter für Europäische Politik des Zentrums für Europäische Politik, auf dem Podium. Moderiert wurde die Diskussion von Herr Birkholz Wirtschaftsredakteur der Badischen Zeitung.

Trotz sommerlicher Temperaturen nahm sich ein großes Publikum die Zeit den Schilderungen der Diskussionsteilnehmer zu lauschen. Alexander Graf Lambsdorff stimmte die Zuhörer auf die bevorstehende Diskussion ein und gab einen ersten Ausblick was uns bevorsteht. Sein Standpunkt: Die EU zerbricht nicht! Die EU wird diesen Brexit überstehen.

Bei der anschließenden Diskussion wurden uns die Auswirkungen eines Brexits und deren Folgen dargestellt. Es stehen schwierige Verhandlungen bevor. Wir sind gespannt wie sich der Austritt auf jeden einzelnen von uns auswirkt und welche Branchen sich in Zukunft mit diesem Thema stärker auseinandersetzen müssen.

*Johannes Nägele*

# Stufen zum Erfolg

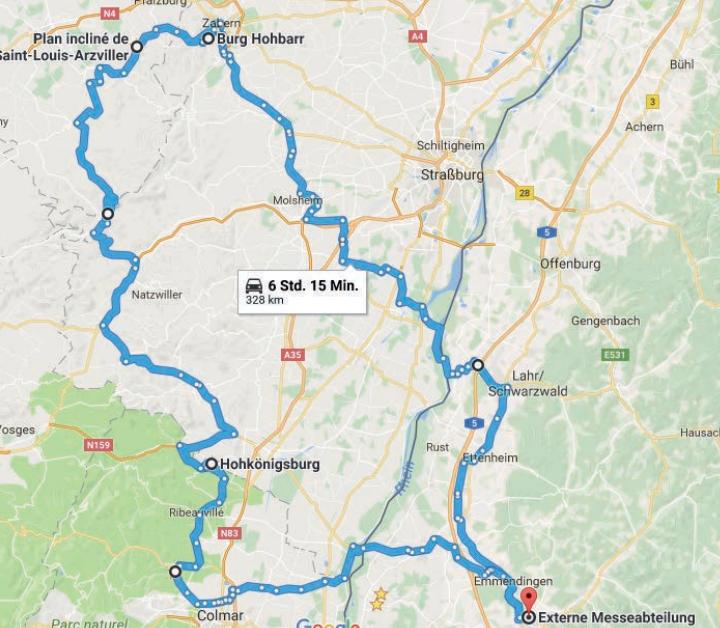
Das Projekt des Ressorts Bildung und Wirtschaft „Stufen zum Erfolg“ startete im März 2017 mit über 300 Schülern aus 9 Schulklassen der regionalen Gesamtschulen.

Mit großem Engagement wurde das Projekt von Achtzehn Wirtschaftsjunioren als Bewerbungstrainern begleitet. Die Wirtschaftsjunioren wurden mit herzlicher Begrüßung und großer Offenheit von den Jugendlichen empfangen. Die erste Stufe beinhaltete die Vorbereitungen auf das Bewerbungsgespräch. Knigge, Does und Don't wurden gemeinsam mit den Schülern analysiert und aufgezeigt. Die anschließende Stufe „das Bewerbungsgespräch“ trainierten die Wirtschaftsjunioren in verschiedenen Rollenspielen. Der Abschluss beinhaltete die Teamspiele, worin die Trainer die Stärken und Schwächen der Jugendlichen analysierten. Mit der Übergabe der Stärkenbücher und Teilnahmeurkunde wurde das Projekt erfolgreich abgeschlossen.

spräch“ trainierten die Wirtschaftsjunioren in verschiedenen Rollenspielen. Der Abschluss beinhaltete die Teamspiele, worin die Trainer die Stärken und Schwächen der Jugendlichen analysierten. Mit der Übergabe der Stärkenbücher und Teilnahmeurkunde wurde das Projekt erfolgreich abgeschlossen.

Wir freuen uns auf die Stufen zum Erfolg 2018 und bedanken uns für die Sponsoren der Stärkenbücher Dirk Henkies und Maria Hettinger.

*Massuma Ahmadi*



## Cabrio-Tour des JFK

22. Juli

Bereits vor dem Tourstart wurde der Cabrio Rekord mit über 40 Teilnehmern und 21 Fahrzeugen geknackt. Somit starteten am 22. Juli, die bisher meisten, rollenden Cabrios unter Organisation des Jungen Freundeskreises, von Annina Oppinger und Branco Borchert.

Pünktlich um 08:30 Uhr und bei strahlendem Sonnenschein starteten wir mit einem leckeren Frühstück bei der Externen Messeabteilung in Denzlingen. Erste Instruktionen, sämtliche Informationen für den Tag und für jeden ein Extra-Carepaket mit – DANKE und zum GLÜCK – Sonnencreme wurden verteilt.

Der erste Teil der Etappe führte uns nach Frankreich auf die Burg HohBarr in Saverne: Bei Quiche Lorraine, Hähnchenbrustfilet mit Spätzle an Rieslingsauce und dem ersten Gläschen Rotwein wurde klar, so eine Cabrio-Tour ist nichts für ungeübte Esser.

Immerhin konnte man ganze 30 Stufen aufsteigen, damit nicht nur die PS des Motors zum Einsatz kamen und vor allem, um eine wunderschöne Aussicht zu genießen. Diese wurde uns im Anschluss dann leider zum Verhängnis, denn die Weiterfahrt zum Schiffshebewerk in Azviller war wunderschön aber unser gebuchtes Schiff war schon weg.

Die drei Stunden wurden dann von jedem individuell genutzt. Die einen wollten das - Haare wehen bei 200 km/h- ausprobieren, die anderen tuckerten die Panoramaroute durch die Weinberge und konnten Fachwerkgebäude, idyllische französische Dörferchen und eine wunderschöne Aussicht genießen.



Am Schloß Haut-Koenigsbourg fanden dann alle wieder zusammen und gemeinsam ging es weiter zum letzten Teil der Etappe, nach Ammerschwihr.

In Ammerschwihr wartete ein typischer, Elsässer Winzer mit ausgezeichneten Weinen und Cremants im Weingut J.P. Kepler auf uns. Bei einer schönen Weinprobe mit etwas Käse, Wurst und Baguette konnten wir den Tag ausklingen lassen.

Nach knapp 6,5 Stunden Fahrtzeit und knapp 350 Kilometern war das Endziel Freiburg. Danke für die tolle Organisation und diese schöne Tour.

Nadine Zdych



Wir ziehen in Freiburg um.

# HELPEN SIE MIT % PLATZ ZU SCHAFFEN!

[bmw-maertin.de/umzugsangebote](http://bmw-maertin.de/umzugsangebote)



Ab 8. Januar 2018 finden Sie uns in der Hermann-Mitsch-Str. 17.

Ihre Belohnung? **Unsere einzigartigen Umzugsangebote** - gültig bis 31. Januar 2018.

**Preis-  
11.490€  
vorteil**

**-30% Auf alle vorrätige  
Lifestyle Artikel**

**% Sonderpreise auf Winterradsätze  
inkl. 1 Jahr kostenfreie Einlagerung**

**% Märtin Vorteilspaket\* bei Kauf  
eines Gebrauchtwagens**

\*24 Monate Garantie + Aktionsfinanzierung + Vollgetankt + Zulassung (in D) + TÜV/AU neu

**Z.B. BMW 420i GRAN COUPÉ MODELL M SPORT**  
Listenpreis **49.000,00 €**,  
**Umzugsangebot 37.510,00 €**  
Leasingrate **399,99 €/Monat**  
**Sonderzahlung 0,00 €**

Kraftstoffverbrauch innerorts 8,1 l/100 km,  
außerorts 4,9 l/100 km, komb. 6,1 l/100 km,  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 141 g/km,  
CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse B



Ein Angebot der BMW Bank GmbH. Zzgl. 1.510 € für Märtin Premium Auslieferungspaket (beinhaltet: BMW Service Inclusive 3 Jahre/40.000 km, Überführung, Zulassung und Erstbetankung)



## BZ Apero

26. Juli

Was für ein toller Abend ...

Am 26. Juli 2017 hatten wir exklusiv die Möglichkeit einen Einblick in die Redaktionsräume und die Redaktionsarbeit der BZ-Stadt-Redaktion im BZ-Haus in der Kaiser-Joseph-Straße zu bekommen. Bisher kannten die meisten von uns lediglich die BZ-Geschäftsstelle, aber nach einer kurzen Fahrt mit dem Aufzug waren wir schon in Mitten der Räumlichkeiten der Badischen Zeitung und wurden herzlich von Herrn Fangmann und seinen Mitarbeitern empfangen.

BZ-Chefredakteur Thomas Fricker, Frau Lutz die stv. Leiterin der Stadt-Redaktion und Frau Kutkat Redakteurin von Fudder erzählten uns von ihrem Redaktionsalltag und stellten sich all unseren Fra-

gen. Wir waren total begeistert alle unsere Fragen zu stellen und ein paar spannende Anekdoten aus der Redaktion zu erfahren.

Im Anschluss wurden wir von der Badischen-Zeitung zum Apero mit Fingerfood und musikalischer Begleitung durch das Marc-Zander-Trio eingeladen um ungezwungenen zu Netzwerken. Den Abend ließen wir auf der wunderschönen Dachterrasse ausklingen.

Diese Veranstaltung war ein absolutes Highlight und wir bedanken uns ganz herzlich bei der Badischen-Zeitung für diesen interessanten und schönen Abend!

*Carolin Vogt*

# AUGUST



## Twinningreise Kanazawa/Japan

16. August

Es war einmal vor langer Zeit. Vor 20 Jahren um genau zu sein.

Nach einem ersten Besuch der Japaner in Freiburg vom 12.–15. Mai 1997 folgte ein kurzfristiger Besuch von Seiichi Yamamoto, der das erste Treffen als International Officer mit vorbereitet hatte. Daraufhin folgte die offizielle Twinninganfrage der Japaner. Um alles noch im gleichen Jahr unter Dach und Fach zu bringen, kam es nur in Frage, den Vertrag anlässlich der JCI Weltkonferenz in Hawaii zu unterzeichnen.

Das Twinning wurde auf der Weltkonferenz 2014 in Leipzig wieder belebt und ein Jahr später auf der WeWo in Kanazawa, mit einer Freiburger Delegation von 5 JCees, fortgeführt.

So kam es, dass uns in diesem Frühjahr eine Einladung erreichte, an der 65 Jahrfeier von JCI Kanazawa teilzunehmen und im Rahmen dieser unser 20 jähriges Twinningbestehen zu zelebrieren. Dieser Einladung sind Chris, Caro und ich gern gefolgt und für ein verlängertes Wochenende nach Japan geflogen. Klingt verrückt, war auch so ☺ Angekommen am 17. August wurden wir von einer kleinen Delegation vom Flughafen abgeholt und komplett 3 Tage, mit wechselnden Delegationsmitgliedern, begleitet.

Uns wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten. So bekamen wir Einblicke in die traditio-

nelle Porzellanmanufaktur, Kimonohandbemalung, Teezeremoniegebäckherstellung, sowie einen Spaziergang durch den Park.

Die eigentliche Feierstunde zum 65 jährigen JCI Jubiläum fand am Freitagabend statt.

Dort wurden dann auch die Twinninggeschenke, ebenso mit den Twinningpartnern Taiwan und Südkorea, ausgetauscht.

Im Anschluss an den offiziellen Teil zogen wir weiter in eine Karaoke Bar, wo auch wir 3 mit „99 Luftballons“ unser Bestes gaben.

Am Folgeabend wurden wir zu einem japanischen BBQ geladen, wo es neben leckerem Essen auch reichlich Spiele wie z.B. Eiswettessen und blinde „Melonen“-Kuh gab.

Während der kurzen Zeit haben wir einige alte und viele neue Freunde getroffen und Verabredungen für zukünftige Konferenzen wurden geschmiedet. Mit einer ähnlich großen Delegation wurden wir am Sonntag, den 20. August, wieder zum Flughafen bis vor den Check-In begleitet.

Zusammenfassend kann ich sagen, Japan ist immer wieder eine Reise wert. Die Menschen dort sind einfach zuvorkommend, hilfsbereit und äußerst freundlich.

Probiert es einfach mal aus.

*Annika Krispin*

## After Work @ Europa-Park zusammen mit WJ Ortenau

25. August

Die Vorstände von WJ Ortenau und WJ Freiburg nutzten anfangs die Möglichkeit sich kennen zu lernen und über die laufenden Aktivitäten von den Kreisen während eines leckeren Essens zu sprechen. Danach konnten alle Mitglieder beiden Kreise ungezwungen in der „After Park Lounge“ im Europa-Park netzwerken. In einem exklusiven Bereich fand bei einer lockere Atmosphäre ein angesagten Sommerparty statt. Über 20 Mitglieder aus Frei-

burg waren dabei, was das große Interesse in Austausch mit anderen Mitgliedern aus der Region wiederspiegelt. Kooperation und Erfahrungsaustausch waren jedem wichtig, und wir freuen uns weiterhin gemeinsam mit den Nachbarkreisen schöne Projekte zu machen.

*Gaétan Joffroy*



# Brummen ist einfach.



[sparkasse-freiburg.de](http://sparkasse-freiburg.de)

Weil die Sparkassen den Motor unserer  
Wirtschaft am Laufen halten.

Mittelstandsfinanzierer Nr. 1\*

\*bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe

Wenn's um Geld geht



# SEPTEMBER



## BuKo 2017

7. September

### Was ist das?

Genau dieselbe Frage habe ich mir auch gestellt, als mich unser Vorstand Chris gefragt hat, ob ich Interesse an der BuKo 2017 in Köln habe. „Ähm ja, keine Ahnung, ich weiß nicht“, waren glaube ich die ersten Gedanken die mir durch den Kopf geschossen sind. Der Zweite war dann „warum eigentlich nicht, ich bin spontan und flexibel“. Genau das habe ich dann gemacht, ich habe mich ohne genau zu wissen was mich eigentlich erwartet für die BuKo 2017 in Köln angemeldet. Für mich als WJ-Frischling ist vieles neu und unbekannt und muss erforscht werden und das geht bekanntlich nur wenn man es dann auch tatsächlich macht. Ich kann das Geheimnis nun entlüften, die BuKo ist die Abkürzung für die Bundeskonferenz, bei der sich Wirtschaftsjunioren aus ganz Deutschland treffen zum Kennenlernen, Netzwerken und Feiern. Dieses Jahr hat die BuKo in Köln vom 7. bis 10. September unter dem Motto „4 Tage. 3 Nächte“ stattgefunden. Veranstaltet und ausgerichtet wurde das Ganze von den Wirtschaftsjunioren. Für mich eine beeindruckende Veranstaltung mit viel Input aber auch jede Menge Spaß. Aus dem Kreis Freiburg hat sich eine kleine Delegation zusammengefunden, die aus unserem Vorstand Chris, der Jana, Hannah, Katharina und mir bestanden hat.

Gemeinsam sind wir in das Abenteuer BuKo 2017 gestartet und es war wirklich sehr abenteuerreich. Um das Feeling einer BuKo zu erleben, muss man selbst teilgenommen haben. Das waren die Worte die ich zu Beginn meiner Zusage für die BuKo des Öfteren gehört habe und ich kann sie nur bestätigen.

Das informative Programm, bestehend aus Vorträgen, Seminaren, Workshops und Besichtigungen war vielseitig und für jeden Geschmack etwas dabei. Die gemeinsamen Partyabende waren legendär, von traumhaften Locations über grandiose Buffets mit vielen Leckereien und tollen Shows war alles dabei. In den vier Tagen wurde gearbeitet, genetworked und gefeiert. Rund um ein tolles Programm mit einer perfekten Organisation.

Für jeden WJ-Frischling genau das Richtige um einen Überblick über die Wirtschaftsjunioren zu bekommen, sich zu informieren, zusammen zu arbeiten und sich auch überregional zu vernetzen und auszutauschen.

Ich kann jeden nur dazu ermutigen eine Konferenz jeglicher Art zu besuchen und selbst das Feeling einer Konferenz zu erleben und ein Teil davon zu sein. Für mich jedenfalls wird das nicht die letzte Konferenz gewesen sein.

Réka Schaller



## Der Politik auf den Puls gefühlt

12. September

Traditionell kurz vor der Wahl des Deutschen Bundestags haben die Wirtschaftsjunioren Freiburg am 12. September 2017 den Kandidatinnen und Kandidaten der aussichtsreichsten Parteien aus dem Wahlbezirk Freiburg auf den Puls gefühlt.

Vor mehr als 100 Zuhörerinnen und Zuhörern stellten sich die Politiker des Wahlkreises 281 in der historischen Meckelhalle der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Oberrhein den Fragen der beiden Wirtschaftsjunioren Jan Barth und Christopher Wiese. Auf dem Podium vertreten waren die Kandidatinnen und Kandidaten, deren Einzug in den 19. Bundestag am aussichtsreichsten erscheint: Matern von Marschall (CDU), Kerstin Andreea (Bündnis 90/Die Grünen), Julien Bender (SPD), Tobias Pflüger (Die Linke) und Volker Kempf (AfD). FDP-Kandidat Adrian Hurrle ließ sich von seinem Freiburger Parteikollegen Elmar Bingel vertreten.

Auch wenn die beiden bisherigen Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises Kerstin Andreea und Matern von Marschall mit guter Stimmung aus der letzten Parlamentssitzung zurück in den Wahlkreis gekommen sind, dürfte ihnen die Rückreise in den Wahlkreis nur wenig Freude bereitet haben: Flugausfälle, bedingt durch eine Airline-Insolvenz sowie die Streckensperrung der Rheintalbahn schnitten die Breisgau-Metropole dieser Tage vom Rest der Bundesrepublik ab. Die Politiker waren sich einig, dass so etwas nicht mehr vorkommen dürfe und plädierten für mehr Investitionen in den Verkehrsträger Schiene. Insbesondere der Ausbau des dritten und vierten Gleises der Rheintalbahn stellt ein Schlüsselprojekt der Region dar und sollte zügig vorangetrieben werden. Eine Trennung von Netz und Betrieb forderte Elmar Bingel (FDP), um den Wettbewerb auf dem Schienennetz zu erhöhen und eine effiziente Nutzung zu gewährleisten. Kontroverser wurde die Diskussion zur Zukunft des Dieselmotors und den Konsequenzen aus der Abgasaffäre der Automobilindustrie. Wer zahlt die Rechnung – Konzerne oder Verbraucher? Hat der Verbrennungsmotor eine Zukunft? Grüne und Linke sehen als einzige Parteien dem Ende des Verbrennungsmotors entgegen. Ginge es nach ihnen, würden im Jahr 2030 nur noch abgasfreie Autos auf

Deutschlands Straßen unterwegs sein. Fahrverbote hingegen sind für alle Parteien nicht das bevorzugte Mittel, um die Luftqualität in den Großstädten zu verbessern. Dies käme einer Enteignung der Autofahrer gleich. Vielmehr sollte an anderen Stellschrauben, beispielsweise Blaue Plakette (Grüne) oder der Nachrüstung alter Fahrzeuge (Die Linke), gedreht werden, um die Luftqualität zu verbessern. Mit der Wohnraumentwicklung und den steigenden Mieten sprach Moderator Jan Barth ein weiteres und insbesondere für die Region Freiburg drängendes Thema an. Im Zuge der Mietpreisbremse haben die Bundespolitiker dieses Thema zu einem mit nationaler Tragweite gemacht. Dass die Mietpreisbremse nicht den gewünschten Effekt hat, darüber herrschte auf dem Podium Einigkeit. In der regen Diskussion wurde deutlich, dass die daraus gezogenen Konsequenzen unterschiedlicher nicht sein können: So möchte die FDP die wirkungslose Mietpreisbremse in Regierungsverantwortung direkt wieder abschaffen. Matern von Marschall (CDU) lehnt eine Verschärfung ab, die von Julien Bender (SPD) und Kerstin Andreea (Grüne) vehement gefordert wird, um den immer weiter steigenden Mietpreisen in der Ballungsräumen Herr zu werden. Zum Abschluss der Podiumsdiskussion waren die Kandidatinnen und Kandidaten aufgerufen, dem aufmerksamen Publikum ihre Vision von Europa aufzuzeigen. Einzig Volker Kempf (AfD) zeichnete eine düstere Zukunft der Europäischen Union und forderte den Schritt zurück in eine Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. Die Vertreterinnen und Vertreter der restlichen Parteien bekannten sich zu Europa und der Europäischen Union. Sie hoben die Stärken des Friedensprojekts hervor und machten deutlich, dass eine ausufernde Bürokratie eingedämmt (FDP) werden sollte und ein Mehr an Europa an den richtigen Stellen durchaus vorstellbar sei. Für ein Europa der Menschen machte sich der Tobias Pflüger von den Linken stark. Für einen gelungenen Ausklang des politischen Abends sorgte die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau mit einem Empfang in der historischen Meckelhalle.

Alwin Wagner

# Lokal- patriot.



Ich bin *Freiburger*  
PILSNER





## WJ auf dem GANTER Oktoberfest

27. September

Die Wirtschaftsjunioren werden bayrisch. Zum wiederholten Male wurden wir auf das diesjährige GANTER Oktoberfest eingeladen, was dieses Jahr bereits zum fünften Mal stattgefunden hat und längst das Oktoberfest schlechthin in der Region ist.

Die Festhalle bunt geschmückt, die Dirndl und Blusen frisch gebügelt, sowie die Lederhosen gerichtet - die Fans des bajuwarischen Festes kamen voll auf ihre Kosten.

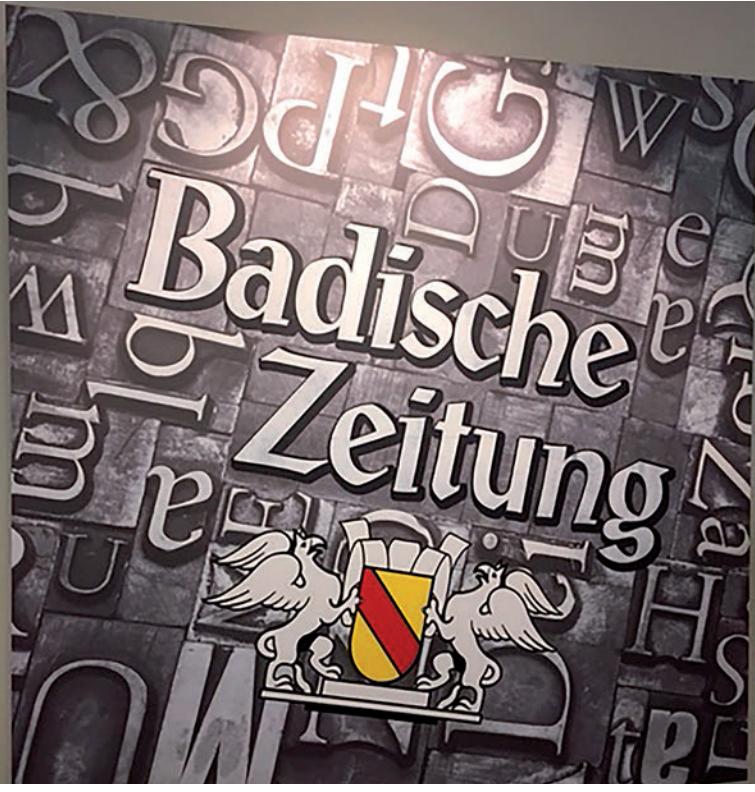
Da es mein erstes Oktoberfest überhaupt war, konnte ich nur durch Erzählungen abschätzen was da auf mich wartet. Das ungewohnte Gefühl sich selbst in Lederhose im Spiegel zu sehen, wurde noch verstärkt als ich mich durch das Schwabentor auf den Weg zur Straßenbahn machte. Doch bereits da war ich schon nicht mehr der Einzige, und als ich durch die Tore der Brauerei lief, befand ich mich inmitten von hunderten Lederhosen und Dirndl und war froh kein anderes Outfit zu tragen. Nach einer ersten Maß und dem Zusammenfinden draußen ging es dann auch schon zur Stärkung in

die Halle. Aus der Oktoberfestküche wurden knusprige Schweinshaxen und Schweinekrustenbraten, die klassische Weißwurst, Vesperbretter mit Radi und Obatzda und leckeres Bauernhendl serviert.

Danach nahm das bunte Treiben seinen Lauf. Es fühlte sich nicht nur nach originalem Ambiente an, die Band sorgte auch für ausgelassene Stimmung. Mit zahlreichen Bands und DJs wurde für den passenden Soundtrack gesorgt: Ein Wiesn-Hit reihte sich an den nächsten, Aprés-Ski-Song an Mitsing-Hymne. Von der Polonaise bis zu wilden Tisch- und Banktänzen blieben keine Wünsche offen. Wer sich doch mal eine Auszeit nehmen wollte um durchzuschnaufen, konnte dies draußen tun. Auch hier fühlte man sich ganz wie auf der Wiesn. Oktoberfesttypische Attraktionen wie Dosenwerfen oder die Freiburger Pilsner Bar rundeten den bayerischen Gesamteindruck mit regionalem (Bier)Touch perfekt ab.

Was für ein Fest, bis nächstes Jahr!

*Robin Fehr*



## WJ Druckreif

29. September

Wann hat man schon mal die Gelegenheit, bei der Produktion einer Tageszeitung live dabei zu sein? Eine Gelegenheit die ich mir, im Kreise sympathischer WJ-Kollegen, nicht entgehen lassen wollte. Also meldete ich mich ganz fix für Freitag, den 29. September 2017 zu der geplanten Betriebsbesichtigung der Badischen Zeitung an. Angekommen in der Lörracher Str. 3 wurden wir sehr herzlich von unserem Guide empfangen, der uns die nächsten zweieinhalb Stunden durch den Betrieb führen sollte. Zunächst wurde uns aber ein durchaus intelligent erstellter "Multimedia Imagefilm" präsentiert, in dem immer wieder sehr geschickt das Titelblatt der aktuellen Ausgabe eingespielt wurde. Hungrig von den vielen Informationen wurden wir danach freundlicherweise von der Badischen Zeitung zu einem kleinen Umtrunk mit leckeren Häppchen eingeladen, und so konnten wir in gemütlicher Runde über den Film sprechen und uns unsere Fragen beantworten lassen. Doch dann ging es auch schon weiter, denn wir waren ja nicht nur zum Essen gekommen. Die Badische Zeitung gewährte uns einen exklusiven Einblick in ihre riesige papierverschlingende Druckanlage. Und dieser Einblick hinterließ Eindruck: Es war schon beachtlich zu

sehen, wie schnell die weißen Papierbahnen zu einer hochwertigen Zeitung verarbeitet werden. Die 1946 gegründete BZ erscheint täglich mit einer Auflage von ca. 136.000,- Exemplaren und beschäftigt aktuell ca. 490 Mitarbeiter. Aber es werden auch andere Fremde Formate in der Lörracher Str. gedruckt. Nachdem wir die Halle mit der Druckmaschine hinter uns gelassen hatten, durften wir noch das Logistik Zentrum ansehen. Auch wenn dort erst in den frühen Morgenstunden so richtig etwas los ist, konnten wir durchaus erahnen, welche Massen an Zeitungen hier in kürzester Zeit verarbeitet und ausgefahren werden. Zum Abschluss konnten wir noch einen kurzen Blick in das Hauseigene Museum werfen und ein Gefühl dafür bekommen, wie mühsam es früher war eine Zeitung zu drucken. Für uns war der Besuch bei der BZ alles andere als Mühsam, denn Jana Weitze, Leiterin des Ressorts Mittelstand und Umwelt, machte es möglich und organisierte für die Wirtschaftsjunioren diesen spannenden Einblick in ein durchaus vielseitiges Unternehmen.

Willi Auerbach

## Ball der Wirtschaft

30. September

Am 30.09.2017 luden die Wirtschaftsjunioren Freiburg gemeinsam mit ihren Sponsoren nach 4 jähriger Pause zu einer neuen Auflage des Balls der Wirtschaft in das Ballhaus in Freiburg ein.

Das 10 köpfige Ballteam um Annika Krispin, bestehend aus WJ Mitgliedern, Gastmitgliedern und Mitgliedern des Freundeskreises der WJ, schaffte es mit der 1,5 Jahre langen Planung und Umsetzung dieses Events, die Messlatte für kommende Bälle denkbar hoch zu legen.

So waren neben einem Shuttle Service durch das Autohaus Märtin, welches mit Ihren Edelkarossen von BMW, interessierten Ballbesuchern den sicheren Weg zum Ball und wieder nach Hause garantierte. Oder durch Photograph Eckenfels welcher bei der Begrüßung ganz nach dem Vorbild einer Bambi-Verleihung die Gäste fotografisch in Szene setzte. Für das kulinarische Wohl der Gäste sorgte die Firma Winterhalter Catering mit ihren Leckerbissen am Buffet. Und Durst musste man auch nicht erleiden, das Team des Ballhauses sorgte dafür, dass die Gläser nicht leer wurden und man sich als Guest rundum versorgt fühlte.

Aber ein Ball wäre kein Ball ohne das Tanzen, dies war in den „Pausen“ zwischen den atemberaubenden Vorführungen verschiedener Künstler möglich. So konnten die WJ Freiburg zum Beispiel den DSDS Gewinner von 2015 Severino Seeger für den Ball der Wirtschaft 2017 gewinnen, der mit seinen Auftritten für Stimmung sorgte, aber auch andere Top Acts von Künstlern aus dem Europa Park und der UK waren zu sehen. Begleitet von der Big Band Constellation und Djane Ana Sonique konnten die Gäste an diesem Abend bis in die morgen Stunden Tanzen bis die Fetzen flogen.

Für die „Nichttänzer“ und alle Anderen war für Zigarren in der Smokerslounge gesorgt, eine Tombola mit tollen Preisen der Sponsoren und ein Casino für einen guten Zweck Namens „Casino Soziale“ sorgten auch hier für Abwechslung.

Kurzum ein gelungener Abend, nicht zuletzt Dank dem Ballteam, den Sponsoren, den Göntern und Unterstützern der WJ Freiburg.

*Michael Berger*

## WJ Tanzkurs zur Vorbereitung auf den Wirtschaftsball

Unter dem Motto „Der Ball der Wirtschaft naht und du bist immer noch am Überlegen mit welchem Fuß der langsame Walzer beginnt...“ trafen wir uns im September zu drei Anfängertanzstunden. Unsere Tanzlehrer Chris Wiese und Barbara Pfaff zeigten uns neben dem langsamen Walzer auch Cha Cha Cha und Disko Fox. Und so blieb uns am Ball nur eines – selbstbewusst und voller Eleganz – die Tanzfläche zu stürmen. Ein großes Dankeschön an unsere geduldigen Tanzlehrer.

*Jana Weitze*



## SchwaKo 2017\* – Schwarzwald Konferenz

6.-8. Oktober



„Barbara & Nele, warum habt ihr euch für die Schwako angemeldet?“

Barbara: Mir wurde quasi seit dem ersten Tag bei den WJ erzählt, wie spannend, toll, lustig, interessant und erfahrungsreich die Lakos, Bukos, Eukos, Wekos, usw. sind. Ich wurde neugierig und wollte herausfinden, was tatsächlich hinter den viel beworbenen Konferenzen mit den tausend Abkürzungen steckt. Die Schwako kam mir wie die perfekte Einsteigerkonferenz vor, da sie kleiner und léger als die anderen Angebote war und außerdem ganz in der Nähe stattfand. Zudem war die Schwako eine Premiere, was ich sehr spannend fand und nicht verpassen wollte.

Nele: Ich gestehe, dass ich es seit nun schon einigen Jahren WJ-Mitgliedschaft bisher gekonnt vermieden habe zu einer der „Ko“s zu gehen. Warum? Ach, ich bin beruflich so viel am Reisen, dass ich mich über die wenigen Tage in unserer schönen Region zu sehr freue, als dass es mich dann wieder wegziehen würde. Da kam die Schwako natürlich wie gerufen! Mein Erlebnis „die erste Konferenz“ mit Schwarzwald-Regionalität zu verbinden, beides hat mich sehr angesprochen. Zumal ich großer Schwarzwald-Fan bin. ☺.

„Wie hat es euch denn gefallen?“

Nele: Mir hat es ausgesprochen gut gefallen! Ich habe mich von Anfang an pudelwohl gefühlt, mochte die Menschen, das Programm und alles Drumherum. Für mich eine sehr gelungene Konferenz!

Barbara: Ich fand es toll, in kurzer Zeit so viele nette und interessante Menschen kennenzulernen und bei so einem abwechslungsreichen Tagesprogramm mitmachen zu dürfen. Die ganze Schwako war super organisiert, mit viel Aufwand und noch mehr schwarzwalder Charme. ☺

„Was war euer persönliches Highlight?“

Nele: Für mich war das die Schnapsverkostung. Ein kleiner Familienbetrieb im Schwarzwald hat uns Einblicke (und Einschlucke) in die Brennerei gegeben, sowas finde ich immer super spannend. Da spürte man die Leidenschaft und das handwerkliche Geschick. Geschmeckt hat es auch noch.

Barbara: Meine persönlichen Highlights waren die beiden Abende, bei denen es außer sehr leckerem Essen auch gute Unterhaltung und viele nette Menschen gab. Nach dem ersten Tag wird einem schnell klar, dass Konferenzen wenig mit Schlaf zu tun haben.

„Würdet ihr wieder hingehen?“

Nele: Auf jeden Fall!

Barbara: Sehr gerne, am liebsten gleich nächstes Jahr.

„Was es sonst noch zu sagen gibt...“

Nele: Ein großes Dankeschön an die Veranstalter! Und an die mitgereisten Freiburger WJ. Das war wirklich eine tolle Truppe.

Barbara: Jetzt weiß ich, warum die Konferenzen so viel beworben werden. Es wurde tatsächlich nicht zu viel versprochen und ich kann es nur jedem neuen Mitglied empfehlen, eine Konferenz zu besuchen. Man sieht über den Freiburger WJ-Tellerrand hinaus und lernt trotzdem auch ein paar Freiburger Mitreisende besser kennen. Wir hatten eine super Zeit!

Nele Kreyßig und Barbara Pfaff

\* SchwaKo 2017 – 150 Gäste anlässlich  
150 Jahre IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg  
(Nachtrag d. Redaktion)



SchwaKo 2017



SchwaKo 2017



MESSE FREIBURG

## Terminübersicht 2018

Auszug aus dem Veranstaltungs- und Messeprogramm der Messe Freiburg

<b>Feb</b>	02.02. <b>Jugend forscht</b> 02.02. – 04.02. <b>Gebäude.Energie.Technik</b> Planen   Bauen   Wohnen
	03.02. + 04.02. <b>IMMO</b> Die Messe rund um Ihre Immobilie
	04.02. <b>Ehrlich Brothers</b>
	09.02. + 10.02. <b>Flohmarkt</b>
	16.02. – 18.02. <b>AUTOMOBIL</b> mit Tuning & Sound Convention
	23.02. <b>Bülent Ceylan</b>
	23.02. – 25.02. <b>GARTENTRÄUME</b> Der grüne Treffpunkt
	24.02. <b>Freiburger Spielzeugbörse</b>
	25.02. <b>SDP</b> Die bunte Seite der Macht

<b>März</b>	02.03. + 03.03. <b>Flohmarkt</b> 03.03. + 04.03. <b>HORIZON</b> Das Event für Orientierung nach dem Abi 187 Strassenbande
	04.03. <b>Gianna Nannini</b>
	11.03. <b>freizeitmessen freiburg: bike aktiv   ferienmesse   outdoor &amp; sports   modellbau</b>
	21.03. <b>MARTERIA</b>
	23.03. + 24.03. <b>Flohmarkt</b>
	24.03. <b>Kraftklub</b>
	31.03. <b>PLANET ERDE II</b> eine erde – viele welten

<b>April</b>	03.04. <b>Florian Silbereisen präsentiert: DAS GROSSE SCHLAGERFEST</b> 06.04. – 08.04. <b>Mein FREIBURG MARATHON</b> mit Sport- und Gesundheitsmesse fit 'n' run
	13.04. – 15.04. <b>Südbadische Gebrauchtwagen-Verkaufsschau</b>
	21.04. + 22.04. <b>Baby + Kind</b> Die Messe für Familien
	28.04. <b>Stoffmarkt Holland</b>
	28.04. <b>FREE.WILD</b> 28.04. <b>Nachtflohmarkt</b>

<b>Mai</b>	04.05. <b>AFRIKA! AFRIKA!</b> 16.05. + 17.05. <b>Job-Start-Börse Freiburg</b>
	16.05. + 17.05. <b>Jobmesse Gesundheit &amp; Pflege</b>
	18.05. – 28.05. <b>Freiburger Frühjahrsmess'</b>
	19.05. + 20.05. <b>Flohmarkt</b>
	23.05. <b>Unheilig 2 - The Dark Terror</b>
	25.05. – 27.05. <b>Freiburg Dance Kings Festival</b>
	29.05. <b>Mario Barth</b>

<b>Juni</b>	14.06. <b>OXID Commons</b> Die E-Commerce Konferenz
	19.06. <b>Judas Priest</b>
	20.06. – 22.06. <b>The smarter E Europe München</b>
	30.06. <b>Iron Maiden</b>

<b>Juli</b>	10.07. – 12.07. <b>Intersolar North America</b> San Francisco
	21.07. <b>Second Hand Kleiderbörse</b>
	22.07. <b>a-ha</b>
	23.07. <b>James Blunt</b>
	28.07. – 08.08. <b>SUBUD Weltkongress</b>

<b>Aug</b>	11.08. <b>Die Kelly Family</b> 18.08. <b>Die Toten Hosen</b>
	25.08. + 26.08. <b>Street Food Market</b>
	28.08. – 30.08. <b>Intersolar South America</b> São Paulo

<b>Sep</b>	08.09. – 16.09. <b>BADEN MESSE</b> 28.09. + 29.09. <b>Flohmarkt</b>
------------	--

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten. Stand: Dezember 2017



## Start Up Camp

6.-8. Oktober

In diesem Jahr konnten wieder 9 Jugendliche, mit Flüchtlings- und Migrationshintergrund, ein tolles Wochenende im Rahmen des Start up Camps erleben. Einem intensiven Bewerbungstraining mit anschließendem Kickboxen folgte der Ausflug ins Murgtal wo die Kids in der Albtal- Arena gemeinsam die Black Forest Games (Baumstammnageln, Tannenzapfenweitwurf) bezwangen.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle unseren Sponsoren der Brauerei Ganter und dem Autohaus Schmolck für die großartige Unterstützung. Begleitet wurde das Projekt durch die Wirtschaftsjunioren André Schies, Julia Krezdorn und Massuma Ahmadi.

Massuma Ahmadi



## Workshop „Stimme und Präsenz“ mit Dorothea Gädeke

11. Oktober

Präsent sein (können) war das Ziel unseres Workshops „Stimme und Präsenz“ am 11. Oktober, bei welchem wir zusammen mit Coach Dorothea Gädeke einen hochspannenden und von Aha-Effekten geprägten Abend bei der IHK Freiburg erlebten.

Das Motto „das Handwerk der Präsenz ist erlernbar“ wurde durch einfache – wenn auch zunächst nicht einfach umzusetzende – Übungen und anschauliche Beispiele verdeutlicht und umgesetzt. Die Art zu gehen, zu stehen, den Blick oder die Gedanken auf einfachste Weise zu fokussieren und zu steuern kann einen enormen Einfluss auf das Fremdbild haben und dabei helfen, gegenwärtig zu sein, authentisch zu wirken und eine natürliche Autorität auszustrahlen: wenn die innere Haltung und der äußere Eindruck übereinstimmen. In angenehmer, gemütlicher Atmosphäre wurde die Komfortzone verlassen, viel geübt und gelacht. Jeder/ Teilnehmer/in bekam einiges an Feedback und individuelle Tipps, die im Alltag helfen und einfach umzusetzen sind. Ohne PowerPoint oder sonstige technische Hilfsmittel wurde ausschließlich „live“ und mit den von Person zu Person unterschiedlichen Ressourcen gearbeitet.

Mehr als zweieinhalb Stunden vergingen wie im Flug – als Menschen in Kommunikationsberufen sind wir besonders auf das präsent Sein angewie-



sen und konnten von dem Training enorm profitieren. Der richtige Umgang mit Lampenfieber und das Nutzen der Macht von Pausen sind nicht nur für das Berufsleben, sondern in allen Lebenslagen von großem Erfolg geprägt und helfen präsent zu sein.

Ein gelungener Abend, an den man gerne zurückdenkt und von dem wir viel mitnehmen konnten begeistert noch im Nachhinein – wir freuen uns auf eine Fortsetzung!

*Nicolas Schäfer*

## Gemeinsame Ressortsitzung

„Junioren Erleben“ beinhaltet die gemeinsame Ressortsitzung der Wirtschaftsjunioren Freiburg. Das Zusammentreffen aller Ressorts gibt nicht nur Interessenten die Möglichkeit sich über alle Ressorts und deren aktuelle Themen zu informieren, sondern auch Gastmitglieder und langjährige Wirtschaftsjunioren tauschen sich an diesem Abend aus und stellen spannende Projekte auf die Beine. In einer lockeren Kennenlernen Runde

eröffnete Christoffer Wiese die Sitzung im Oktober 2017. Dem folgte die interessante Präsentation der Gastmitglieder, welche von Johannes Nägele vorgestellt wurde.

„Junioren Erleben“ lädt vierteljährlich zu einem interessanten Abend ein.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

*Massuma Ahmadi*

## OKTOBER



## Nationalkonferenz Schweiz

13.-15. Oktober

Vom 13. bis 15. Oktober trafen sich die Schweizer LOM'S zur jährlichen nationalen Konferenz. Bereits im vergangenen Jahr war eine kleine Freiburger Delegation in Solothurn mit Begeisterung dabei. Dieses Jahr war der Treffpunkt in der Mittelschweiz gelegen am schönen Zuger See in Zug. Nein nicht im Wagenabteil sondern in der Stadt Zug. Unter dem Motto *swissness – local meets global* gab es viel zu entdecken.

Am Samstag bei strahlendem Sonnenschein gab es von der Stadtführung über eine Schifffahrt bis zu spannenden Betriebsbesichtigungen und Vorträgen ein breites Programm. Zum ersten Mal gab es auch neben Debating den Bereich Public Speech. Nach der morgendlichen Übungsrunde in allen drei Nationalsprachen Deutsch, Französisch und Italienisch entschieden wir uns aber gegen den großen Public-

Speech-Auftritt und besuchten ETTER – einen der größten Schnaps und Likör-Hersteller in der Umgebung. Eine betörende Reise der Sinne und eine wunderbare Einstimmung auf den Abend. Am Abend wurden traditionell die Preise vergeben und währenddessen wurde man mit regionaler Küche verwöhnt. Im Anschluss ging die Party bis in die frühen Morgenstunden mit vielen bereits bekannten aber auch vielen neuen Kontakten.

Am Sonntagmorgen fand dann die Generalversammlung der JCI Switzerland im Casino Zug direkt am See statt. Dabei wurde nicht nur Claudia Chinello als Nachfolgerin von Etienne Dayer zur neuen Nationalpräsidentin gewählt, sondern auch viele spannende Projekte vorgestellt.

*Nadine Zdych*





## 19. Know-How-Transfer im Landtag in Stuttgart der Wirtschaftsjunioren Baden-Württemberg

18.-19. Oktober

Einblick in die Politik. Ganz persönlich und nah. Wann hat man schon einmal die Gelegenheit, den Alltag eines Landtagsabgeordneten „live“ zu erleben und sich ganz persönlich mit Politikerinnen und Politikern auszutauschen? Zum 19. Male in Folge beim Know-How-Transfer der Wirtschaftsjunioren Baden-Württemberg!

Wirtschaft und Politik sind im Gespräch – wissen aber zu wenig voneinander. Der Alltag des Anderen bleibt meist schemenhaft und abstrakt. Der Know-How-Transfer schließt hier eine Erfahrungslücke.

Es waren zwei durchaus spannende und vollgepackte Tage in Stuttgart mit unter anderem interessanten Gesprächspartnern wie den Vorsitzenden des NSU Untersuchungsausschusses II Herrn Drexler, den Staatsekretär im Innenministerium

Herrn Jäger in Vertretung des Ministers (welcher kurzfristig den Koalitionsverhandlungen in Berlin den Vorzug geben musste) und die Landtagspräsidentin und Schirmherrin unseres Know-How-Transfer Frau Aras. Zudem durfte ich Frau Gabi Rolland MdL (SPD), Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft im Landtag, bei der Sitzung des Wissenschaftsausschusses begleiten und bekam in den Pausenzeiten eine exklusive Kunstdurchführung im Bürger- und Medienzentrum Stuttgart. Einblicke, die man so schnell nicht vergisst und ein Erfahrungsaustausch, dem ich jedem nur empfehlen kann, denn mein Interesse an Politik ist geweckt!

Caroline Strotzer



## WEKO – WeltKongress Amsterdam

6.-10. November

Zur diesjährigen Weltkonferenz waren wir mit einer 2 köpfigen Delegation in Amsterdam. Die Stadt Amsterdam hat über 4000 Teilnehmer aus allen Kontinenten angezogen. Los ging es für viele bereits am Sonntag mit dem traditionellen Bavarian Kick-Off, organisiert von dem bayrischen Landesverband treffen sich Wirtschaftsjunioren bzw. Jaycees aus verschiedenen Nationen zu einem lockeren Kennenlernen in einem lokal und tauschen sich meist in Englisch untereinander aus. Ein Weltkongress bietet wie die meisten internationalen Konferenzen offizielles JCI Programm (Delegiertenversammlungen, Trainings/Seminare), Business Seminare, Keynotes, Freizeitprogramm (Betriebsbesichtigungen und Sightseeing), Senatoren Programm sowie natürlich Abendveranstaltungen. Fast alle Programmberäiche können von jedem Teilnehmer besucht werden. Ihr trefft dort Jaycees aus verschiedenen Nationen und Berufssparten. Diese Vielfalt macht es unheimlich spannend und bietet euch große Möglichkeiten über den Tellerrand zu blicken und neue Ideen für Projekte, euer Business und auch die nächsten Urlaubsziele zu sammeln. Im Rahmen des Weltkongresses fand auch ein

Abendessen mit unserem Twinning Partner JCI Kanazawa aus Japan statt. Unser japanisches Sister-Chapter war mit einer ca. 50 köpfigen Delegation in Amsterdam. Hier wurden Gespräche von unserer Twinning Reise im August fortgesetzt und die Idee zu einem Gegenbesuch in 2018 von JCI Kanazawa in Freiburg wieder aufgegriffen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es eine ereignisreiche und spannende Woche war. Die Organisation hätte besser sein können, aber wichtig und entscheidend ist was alle Teilnehmer draus machen. Die Global Village Night (vergleichbar mit einem riesen Marktplatz) ist zweifelsohne immer ein kulinarisches Highlight, fast alle teilnehmenden Nationen bauen Stände auf und bieten landestypische Spezialitäten und Getränke an.

Aus der Perspektive vom Weltverband JCI waren die Wahlen des „Weltvorstand“ sehr wichtig. Wir gratulieren Marc Brian Lim von JCI Philippines zur Wahl des JCI President. Der nächste Weltkongress 2018 findet in Goa, Indien statt auch hier wird es nach aktuellen Plänen eine Delegation geben.

Christoffer Wiese

## WJ Mittagstisch

### Jeden letzten Donnerstag im Monat

Schon im zweiten Jahr treffen sich Mitglieder, Interessenten und auch Freunde der Wirtschaftsjunioren zu einem ganz ungezwungenen Mittagstisch. Hier gibt es die Möglichkeit Freunde und Mitglieder in lockerer Runde zu treffen, sich auszutauschen



und zu Netzwerken. Eine vorherige Anmeldung ist nicht zwingend notwendig und es gibt kein festes Programm, so dass auch Kurzentschlossene jederzeit willkommen sind. Der Mittagstisch findet an jedem letzten Donnerstag im Monat im Mistral Freiburg statt. Das Mistral liegt am Sportflughafen Freiburg und ist daher aus allen Richtungen rund um Freiburg einfach und schnell zu erreichen. Die etwas privilegierteren reisen mit dem Privatjet an ☺, für alle anderen sind ausreichen Parkplätze vorhanden. Es gibt eine wöchentlich wechselnde Mittagskarte, welche nahezu jeden Geschmack trifft. Die Themen und Gespräche reichen von A wie Arbeitskreise, über W wie Wahlen, N wie Neuwahlen oder H wie Herausforderungen des Alltags bis hin zu Z wie ziemlich schöne Dinge des Lebens. Da es im Mistral für noch viele weitere Wirtschaftsjunioren Platz gibt, würden wir uns auch über neue Gesichter bei einem der nächsten Mittagstische sehr freuen.

Tobias Gutgsell



## Freiburg Academy

13. November

An einem kalten Montag im November fand dieses Jahr die Freiburg Academy statt. Das ist ein nun nicht mehr einzigartiges Konzept, das von Freiburgern entwickelt wurde und nun auch von anderen Kreisen übernommen wird. Um aus den vielen Gastmitgliedern nun Vollmitglieder zu machen, ist diese Veranstaltung Pflicht. Es wird gelehrt, welche Projekte die Wirtschaftsjunioren Freiburg auf die Beine stellen, welche Ressorts für welche Themen zuständig sind und was genau JCI ist. Zusätzlich war der diesjährige Landesvorsitzende der WJ Baden-Württemberg, Thomas Heigold, dabei.

Dabei werden alle Möglichkeiten und das gesamte Spektrum des Netzwerks aufgezeigt.

Nach einer lustigen Führung durch die Brauerei GANTER mit Probe, Quiz und Geschichten von Prof. Dr. Gerstenmalz ging es in den „Hopsenschopf“. Wir traten in drei Gruppen spielerisch gegeneinander an. Obwohl es wirklich kalt dort war, wurde uns bei den Stationen wie Bierkisten-Puzzle, Balancierplatten, Bierflaschen öffnen oder Bierkronen schätzen schnell warm. Zusätzlich gab es natürlich gutes Ganter-Bier für die Stärkung von innen.

Nach dem informativen Teil gab es zur Kräftigung ein feines Schwarzwald-Vesper, bei dem wir die ganzen erhaltenen Informationen verarbeiten konnten.

Denise Paul

# Schmolck. Seit 70 Jahren ein Motor der Wirtschaft in der Region.



Von Anfang an war die Familie Schmolck fest in Südbaden verwurzelt. Einen wichtigen Teil unseres Erfolgs haben wir auch der Region zu verdanken: unseren Kunden, die uns schon seit Jahrzehnten treu begleiten, unseren 280 Mitarbeitern, die das Unternehmen mit ihrer Erfahrung, ihrem Wissen und ihrer Innovationsfreude immer weiter voranbringen und unseren Standorten Emmendingen, Müllheim und Vogtsburg. Mit 80 Auszubildenden übernehmen wir auch soziale Verantwortung.



**Schmolck**  
Emmendingen • Müllheim • Vogtsburg

**Schmolck GmbH & Co. KG,**  
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung  
Am Elzdam 2, 79312 Emmendingen, Tel (07641) 4602-0  
Kinzigstraße 5, 79379 Müllheim, Tel (07631) 3672-0  
Bacchusstraße 19, 79235 Vogtsburg, Tel (07662) 91123-0

**Schmolck**

1947–2017

# Mitgliederversammlung

29. November

Am 29. November 2017 fand in den Räumlichkeiten der IHK die alljährliche Mitgliederversammlung der Wirtschaftsjunioren Freiburg statt. Um 18:30 Uhr begann die Veranstaltung mit einem kleinen Imbiss und Getränken – und juniorentypisch gleich mit angeregten Gesprächen, sodass der Hauptteil der Veranstaltung erst mit einiger Verspätung eingeleitet wurde. Der Präsident eröffnete die Versammlung und übergab das Wort sogleich an den Vorsitzenden des Freundeskreises, Ingmar Roth, der ein paar begrüßende Worte an die Junioren richtete und sich bei allen für das rege Engagement bedankte. Ein weiteres Grußwort folgte vom Landesvorsitzenden Thomas Heigold, der eigens für die Freiburger Mitgliederversammlung angereist war. Nach der Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung berichtete der Vorstand über programmatische Höhepunkte des abgelaufenen Jahres. Außerdem wurde den Mitgliedern die Prüfung der Jahresabschlüsse 2014 bis 2016 vorgestellt. Sämtliche Rechnungsprüfer und Vorstände wurden für die jeweiligen Amtsperioden entlastet.

Bevor es an die Neuwahl von Vorstand und Rechnungsprüfern ging, wurden noch einige Passagen der Satzung geändert. Die Änderungsvorschläge wurden zunächst eingehend diskutiert und stellenweise überarbeitet, am Ende aber sämtlich angenommen. Unter anderem wurde beschlossen, dass künftig zwei Prüfer die Rechnung durchleuchten. Nach dieser Änderung konnte Alexander Vogel die Leitung der Wahlen übernehmen. Auch er dankte dem Vorstand und sämtlichen Junioren zunächst für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit des vergangenen Jahres und stellt dann kurz die zur Wahl stehenden Kandidaten vor. Nach dem Ausscheiden von Annika Krispin und Patrick Eisenhardt stellten sich Johannes Nägele und Jan Barth als Vorstandsmitglieder zur Wahl. Als Rechnungsprüfer kandidierten Nadine Zdych und Lena Schneider. Christoffer Wiese, dem ein Jahr an der Macht offensichtlich nicht genügte, stellte sich ein weiteres Mal als Präsident zur Verfügung. Alle Kandidaten wurden in offener Abstimmung einstimmig gewählt.

Nach einem kurzen Ausblick auf die im kommenden Jahr anstehenden Programmhohepunkte waren schließlich noch zwei Ehrungen fällig. Annika Krispin hob in einer kurzen Rede das besondere Engagement von Johannes Nägele heraus, der im vergangenen Jahr auf gefühlt jeder Juniorenveranstaltung aktiv war und sich in sämtlichen Ressorts



einbrachte. Past President Caroline Strotzer betonte sodann die engagierte Mitarbeit von Waldemar Kaiser bei der Organisation und Durchführung des Balls der Wirtschaft sowie der B2B Messer 2016. Beide Laureaten wurden für ihr Engagement in ihrem ersten Juniorenjahr mit dem JAM-Star ausgezeichnet. Auch der Landesvorsitzende betonte bei der Übergabe der zugehörigen Nadeln und Urkunden, wie erfreut er über den Eifer der beiden sei, die ein Beispiel für alle Junioren sein könnten.

Die Afterparty zur Mitgliederversammlung fand traditionell im Restaurant Grace statt. So konnte in gemütlicher Runde bei kleinen Häppchen das ein oder andere Gespräch vertieft werden und Ideen für das kommende Jahr wurden geschmiedet.

*Dr. Jan Barth*

**Greiffenegg**  
SCHLOSSLE  
RESTAURANT

Schöner Feiern!

Schloßbergring 3, Tel. 0761/32728  
Im Internet: [www.greiffenegg.de](http://www.greiffenegg.de)  
Täglich geöffnet von 11 bis 24 Uhr

Hochzeiten

Geburtstage

Betriebsfeiern

Empfänge



## Weihnachtsfeier WJ und Freundeskreis

8. Dezember

Das Beste zum Schluss – unsere alljährliche Weihnachtsfeier führte uns in diesem Jahr in die schöne Wiehre, zu Volker Schneider, dem Inhaber des „Goldenen Anker“.

Insgesamt 30 Mitglieder, gemischt aus Wirtschaftsjunioren und dem Freundeskreis, folgten der Einladung.

Als Apero kredenzte der Gastwirt, am hauseigenen Glühweinstand im Garten, jedem Guest ein Getränk seiner Wahl, und so standen der Jahreszeit entsprechend Glühwein und Punsch aber auch Sekt und Bier zur Auswahl. Herzlichen Dank dem Freundeskreis für die Kostenübernahme des Warm-ups. Warm waren auch die begrüßenden Worte vom Vorsitz des Kreises Christoffer Wiese.

Bekannt ist die Lokation für seine feinen Schnitzel aber auch zur Weihnachtszeit wird Leckeres geboten. Nachdem alle Gäste von den verschiedenen Menüs (Lachs, Ente, Wild oder Zucchini) gestärkt waren, ging es dann endlich ans mittlerweile schon traditionelle Schrottwichteln, mit kleinen abgeänderten Spielregeln. Ob am neuen Lötkolben, der alljährlichen 4 Kg Dose Bohnen oder wie ich mit dem USB Superstrommehrfachladegerät (vielen Dank Ralf) hatten alle viel Spaß an den Geschenken.

Abschließend war es ein Abend mit einem regen Austausch über das gelungene WJ-Jahr 2017 und vielen neuen und spannenden Ideen für 2018.

Jana Weitze

**office & phone**

**OFFICE**

- Sekretariatservice
- Sachbearbeitung
- Domizilierung & Konferenzräume
- Buchhaltung (gem. StBG §6, Ziff. 3+4)
- Büroorganisation
- Schulungen

**PHONE**

- Telefonservice
- Terminierung

[www.office-phone.de](http://www.office-phone.de)

office & phone Evelyn Paul, Engelbergerstraße 19  
79106 Freiburg Tel: 0761 – 76 75 60  
[kontakt@office-phone.de](mailto:kontakt@office-phone.de)



## Alle Jahre wieder

14. Dezember

Getreu dem Motto, hat sich am 14. Dezember 2017 eine kleine Ausbeute der Wirtschaftsjunioren Freiburg und des Freundeskreises auf dem Freiburger Weihnachtsmarkt getroffen.

In geselliger Runde wurde über geschäftliches und privates gesprochen, sich ausgetauscht und neu kennengelernt und ein paar gesellige Stunden auf dem Weihnachtsmarkt verbracht.

Dabei durfte der traditionelle Freiburger Glühwein der Alten Wache nicht fehlen. Dieser hat bei den eiskalten Temperaturen für die notwenige Wärme gesorgt.

Wir freuen uns schon riesig auf den Weihnachtsmarktbesuch 2018 und hoffen einige neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

*Réka Schaller*

## Business Frühstück

Aus Gesprächen folgen Ideen. Aus Ideen folgt Umsetzung. Entstanden ist die Idee des Business Frühstücks beim Ausklang in der Mini Lounge des Autohauses Märtin nach dem Unternehmerabend für Unternehmer. Das Netzwerk der Wirtschaftsjunioren bringt viele verschiedene Berufe, Dienstleistungen und somit auch Arbeitszeiten mit sich. Somit wurde in einem Gespräch festgestellt, dass viele der Veranstaltungen abends stattfinden. Dies macht es schwierig für Leute, die abends beruflich gebunden sind. Doch es gibt kein Problem ohne eine Lösung. Anstatt sich beim Netzwerken hierdurch limitieren zu lassen, wurde kurzerhand das Business Frühstück in die Welt gerufen. Für ausgezeichnete Atmosphäre sorgt hierbei das Best Western Premier Hotel Victoria in Freiburg. Das Frühstücksbuffet lässt keine Wünsche offen und keinen Magen leer, sodass dem Austausch und Netzwerken nichts mehr im Weg steht.



Gestärkt, motiviert und um einige Erkenntnisse und Erfahrungen reicher geht es dann für jeden in den Tag.

Auch im nächsten Jahr werden wir das Business Frühstück fortsetzen und die Zeit vor dem Berufsalltag aktiv nutzen.

*Robin Fehr*

## Veranstaltungen des Freundeskreises der IHK Wirtschaftsjunioren Freiburg e.V. in 2017

**16.01.2017** Mitgliederversammlung 2017

**01.02.2017** Netzwerk-Mittwoch FK

Manfred Neufang, Gesamtleiter  
Digital- und IT Strategie & Beteiligungs-  
management des Badischen Verlages,  
Geschäftsführer Online Verlag GmbH Freiburg und FreiNet GmbH

**01.03.2017** Regionalpolitischer Aschermittwoch  
mit Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon

**05.04.2017** Netzwerk-Mittwoch FK

Christoffer Wiese, Vorsitzender Wirtschaftsjunioren Freiburg,  
Geschäftsführer bei ISOTEC-Fachbetrieb Abdichtungssysteme Walzer GmbH

**07.06.2017** Netzwerk-Mittwoch FK

Birgitt Mauler, Versicherungskauffrau, Generalvertreter Ärzte Service Center der Allianz in Freiburg

**26.06.2017** Der neue französische Traum

mit Christian Schubert, Langjähriger Frankreich-Korrespondent der FAZ in Paris,  
Autor des gerade erschienenen Buches „Der neue französische Traum“

**05.07.2017** Netzwerk-Mittwoch FK

Kerstin Andreae, Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Freiburg  
und stellvertretende Vorsitzende der Grünen Bundestagsfraktion

**11.07.2017** Philharmonische ZMF-Gala „Peace & Soul“

**22.07.2017** JFK, 3. Cabrio-Tour

**03.10.2017** Freundeskreis-Wanderung - Rund um den Schönberg

**04.10.2017** Netzwerk-Mittwoch FK

Volker Speck, COO Freiburg, Mercedes-Benz Kestenholz, Kestenholz GmbH

**08.11.2017** Netzwerk-Mittwoch FK

Gökhan Balkis, Geschäftsführer Framo Morat GmbH & Co. KG

**28.11.2017** Der Kunst- und Antiquitätenmarkt heute – Zwischen Rekorderlösen und Preisverfall

**11.12.2017** Weinabend mit kulinarischen "Kulturgütern" der Region und Bier-Wein-Duell

**13.12.2017** Finanzbürgermeister Otto Neideck im Dialog



# FREUNDESKREIS



## FREUNDESKREIS



## Regionalpolitischer Aschermittwoch mit Dr. Dieter Salomon

1. März

Am 1. März, während die Narren der 5. Jahreszeit nachtrauerten, waren der Freundeskreis und die teilnehmenden Junioren schon wieder mit der Zukunft beschäftigt. Denn zum regionalpolitischen Aschermittwoch hatten wir keinen geringeren als unseren Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon zu Gast. Er durfte sich an diesem Abend den nicht immer ganz ernst gemeinten Fragen unseres Vorsitzenden Ingmar Roth und unseres Stellvertretenden

Vorsitzenden Marco Peege stellen. In gelöster Runde nutzte OB Salomon den Rahmen gekonnt, Themen der Vergangenheit und der Zukunft zu verknüpfen und die Antworten auch noch, dem Abend angemessen, mit reichlich Humor zu untermalen. So war es für alle Beteiligten ein, nicht zuletzt auch dem traditionellen Rahmenprogramm geschuldet, sehr kurzweiliger und heiterer Abend.



## Der Kunst- und Antiquitätenmarkt heute – zwischen Rekorderlösen und Preisverfall

28. November

Vortragsveranstaltung mit Marco Peege am 28.11.2017 im Augustinermuseum:

Im vollbesetzten Dachgeschoss des Augustinermuseums referierte Marco Peege am 28.11.2017 über die aktuelle Situation auf dem Kunst- und Antiquitätenmarkt. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Freundeskreis des Augustinermuseums organisiert.

Nachdem nur wenige Tage zuvor das Gemälde *Salvator Mundi* von Leonardo da Vinci zum Rekord-

preis von 450 Mio. USD versteigert worden war, fiel der Einstieg in das Thema nicht schwer. Nach der Darstellung der Historie dieses Bildes wurde der weltweite Kunstmarkt im Allgemeinen beleuchtet. Schließlich wurde die Marktsituation von Kunst und Wertgegenständen thematisiert, wie sie sich üblicherweise in gehobenen Haushalten befinden. Ein Umtrunk im Münstersaal des Museums schloss den interessanten Abend ab.

**PIÙ CAFFÈ**  
PROFESSIONAL  
KAFFEE- UND  
TRINKWASSERKONZEPTE  
FÜR IHR BUSINESS

original schweizer Trommelröstung

Industriestr. 1a 79232 March  
fon +49 (7665) 934660  
mail: business@piucaffe.de  
www.piucaffe.de



## Kulinarische „Kulturgüter“ der Region – Das Bier-Wein-Duell mit Katharina Ganter-Fraschetti und Alixe Winter

11. Dezember

Am 11. Dezember war es wieder soweit: Das kulinarische Highlight des Freundeskreis-Jahres war gekommen. Zahlreiche Mitglieder des Freundeskreises sowie einige Junioren folgten der Einladung ins Deutsche Haus, die für alle Beteiligten ein Novum bot. Die sieben Gänge des Menüs wurden jeweils mit einem Wein und einem Bier flankiert. Die Aussage der beiden „Kontrahentinnen“, Alixe Winter und Katharina Ganter-Fraschetti, dass sich dadurch das kulinarische Geschmackserlebnis

verdopple, bewahrheitete sich. Es war erstaunlich, dass sich zunächst das Bier als Begleiter bei den ersten Gängen in den Vordergrund spielen konnte. Jedoch holten die handverlesenen regionalen Weine nach und nach auf und hatten am Ende knapp die Nase vorn. Einen besonderen Applaus bekam die Mannschaft des Greiffenegg-Schlössels für das köstliche Menü, das den Rahmen für dieses außergewöhnliche Duell setzte.



## Finanzbürgermeister Neideck im Dialog

13. Dezember

Herr Neideck stellte sich in den letzten Wochen seiner 24-jährigen Amtszeit als Finanzbürgermeister den Fragen unseres Vorstandsvorsitzenden Ingmar Roth. Der gebürtige Rheinländer verantwortete viele, sehr breit gefächerte Dezerne, allen voran das Wirtschafts- und Finanzwesen sowie die Liegenschaften und das Wohnungswesen. Er berichtete in seiner sehr offenen, launigen und gleichzeitig bescheidenen Art über das Erreichte und reflektierte die positive Entwicklung der Finanzlage der Stadt während seiner Amtszeit.

In verschiedenen Anekdoten ging er auf die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen der Position des Ersten Bürgermeisters in Freiburg ein und beantwortete die Fragen des interessierten Publikums bereitwillig. Herr Neideck freut sich auf seinen neuen Lebensabschnitt, in dem er sich seinen privaten Interessen widmen wird. Seinem Nachfolger steht er bei Bedarf gerne zur Verfügung. Gutgemeinte Ratschläge möchte er ihm keine mitgeben...

**RAUMWELTEN**

[massgeschreinert.de](http://massgeschreinert.de)



**KIEFER & SOHN**  
SCHREINEREI / INNENAUSBAU

Ferdinand-Porsche-Str. 2  
D-79211 Denzlingen  
Telefon: +49 7666 / 93 79 20-0  
[info@massgeschreinert.de](mailto:info@massgeschreinert.de)

## JAM-Star

Johannes Nägele  
Waldemar Kaiser

## Silberne Juniorennaadel

Nadine Kiefer  
Caroline Strotzer  
Michael Johner  
Annika Krispin  
Daniel Hettich



## Ausblick 2018

Liebe Wirtschaftsjunioren,  
liebe Fördermitglieder,  
liebe Gäste,  
liebe Mitglieder des Freundeskreises,  
liebe Interessenten und Freunde,

2018 werde ich im zweiten Jahr die Wirtschaftsjunioren als Vorsitzender repräsentieren. Gestattet mir vorweg ein paar Worte zu meiner Person. Mein Name ist Christoffer Wiese, ich bin Jahrgang 1986 und gebürtig aus der Nähe von Hamburg. Ich lebe seit 2003 in der Region und nach einer Ausbildung zum Großhandelskaufmann war ich in verschiedenen Vertriebspositionen. Seit 2015 bin ich Geschäftsführer bei ISOTEC-Abdichtungssysteme Walzer GmbH, unser Unternehmen ist auf die dauerhafte Beseitigung von Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden spezialisiert.

Die Wirtschaftsjunioren kenne ich seit 2011, meine erste Veranstaltung war die Landeskonferenz in Freiburg. Nach Engagement in verschiedenen Arbeitskreisen durfte ich 2017 durch das Juniorenjahr führen und habe sehr viele Erfahrungen sammeln dürfen.

2018 ist meine zweite Amtszeit und für das zweite Amtsjahr habe ich mir vorgenommen, begonnene Prozesse fortzuführen und neue Ideen umzusetzen. Auf unserem Strategiewochenende im Schwarzwald haben wir mit den Vorstandsteams 2017 und 2018 viele neue Ideen gesammelt und Ansichten sowie Perspektiven zu mehr als 30 Themen diskutiert. Das Resultat ist eine Vision für weitere Beständigkeit in unserem Netzwerk.

Kontinuität durch engagierte Mitglieder in allen Ebenen ist meinem Vorstandsteam und mir sehr wichtig, unsere Projekte und Veranstaltungen sollen nicht mehr nur von einer kleinen Anzahl von Mitgliedern organisiert werden, sondern von einer größeren Anzahl. Ein großes Projekt in 2018 wird deshalb die Anpassung unseres Mitgliederprozesses sein, hierzu werden wir in verschiedenen Terminen Meinungen und Ideen sammeln, um unser Netzwerk sicher für die Zukunft zu machen.

Für die Projektarbeit 2018 wurde jedes bestehende Projekt auf den Prüfstand gestellt. Alle Projekte wurden durchleuchtet, ob es noch eine passende Zielgruppe gibt und wie groß der Aufwand für die einzelnen Ressort und Projektteams ist.

Unsere Projekte und Veranstaltungen werden auch 2018 im Einklang mit den strategischen Erfolgspositionen der Wirtschaftsjunioren Deutschland stehen:

- In Bildung investieren,
- Auf ehrbares Unternehmertum setzen,
- Beruf und Familie leben,
- Nationale und Internationale Netzwerke knüpfen,
- Innovationsstark und Ressourcenbewusst handeln.

Ein großer Dank gilt schon jetzt allen Vorständen für ihr Engagement.

Das Ressort Finanzen wird weiterhin von Hanna Koglin verantwortet. Nach einer turbulenten Zeit sind wir durch Hanna wieder in ruhiges Fahrwasser gekommen. Dies werden wir auch in 2018 so beibehalten.

Im Ressort Mittelstand wird Jana Weitze mit zwei Leuchtturmprojekten starke gesellschaftspolitische Impulse setzen, im Mai wird es eine Podiumsdiskussion zum Thema „Freiburg Immobilienmarkt“ geben und im Juli wird die „Freiburg clean up Week“ stattfinden.

Neu im Vorstand ist Jan Barth, er hat das Ressort Politik übernommen. Sein Ziel ist es, bestehende Themen ähnlich fortzuführen und mit einem neuen Format in den direkten Austausch mit Bundestagsmitgliedern zu gehen.

Freiburg for Aliens wird 2018 für alle zugezogenen in Freiburg im Ressort International unter Gaétan Joffroy das Leuchtturm Projekt werden, hier werden alle „Neuankömmlinge“ gezielte Infos bekommen, wo man was in Freiburg findet und machen kann.

Massuma Ahmadi wird im Ressort Bildung weiterhin das 1000-Chancen-Start-Up-Camp durchführen.

Das Ressort Kommunikation heißt nun Ressort Netzwerk, Johannes Nägele wird durch eine neue Veranstaltungsreihe in Form einer After-Work eine neue Plattform für alle Mitglieder der Wirtschaftsjunioren und des Freundeskreises schaffen. Gezielt sollen auch die Gastmitglieder schneller eingebunden werden.

2018 wird wieder ein sehr spannendes Juniorenjahr mit einem vielfältigen Programm. Es lebt und funktioniert nur durch das Engagement jedes einzelnen Mitglieds, egal ob langjähriges Mitglied im Freundeskreis oder Interessent bei den Junioren – nutzt unserer Netzwerk um eure Ideen einzubringen.



Für das Vorstandsteam 2018

**Ihr/Euer Christoffer Wiese**  
Vorstandsvorsitzender 2018

## Mitglieder

Stand 12/2017

Ahmadi Massuma  
 Auerbach Willi  
 Barth Jan  
 Berger Michael  
 Biegger Jens  
 Binz Vanessa  
 Blum Stefanie  
 Braune Florian  
 Denk Michael  
 Eisenhardt Patrick  
**Freiherr von Schwerin** Moritz  
 Graf Sandra  
 Graner Sabrina  
 Greinke Claudio  
 Gutgsell Tobias  
 Haas Maria  
 Heil Patrick  
 Henke Andreas  
**Herrera-Szanto** Natalia  
 Hettich Daniel  
 Heyer Björn  
 Hojdem Christian  
 Isensee Steffen  
 Jansen Kai  
 Joffroy Gaetan  
 Jung Oliver  
 Kaiser Waldemar  
 Kiefer Nadine  
 Kiefer-Weber Sandra  
 Klein Christian  
 Klein Julia  
 Koglin Hanna  
 KreyBig Nele  
 Krezdorn Julia  
 Krispin Annika  
 Kurek Stefan  
 Landzettel Nicolai  
 Ludwig Christoph

Ludwig Claudius  
 Matic Stipe  
 Mattes Sascha  
**Michelbach** Denis  
 Moll Marco  
 Nägele Johannes  
 Nerz Steffen  
 Ohrt Asmus  
**Reimer** Pierre-Alain  
 Reinert Simon  
 Reutlinger Petra  
 Richter Vivien  
 Rieflin Sebastian  
 Rinker Carola  
**Rothmund** Martin  
**Schiemann** Martin  
**Schlatterer** Stefan  
**Schlicksupp** Marc  
**Schneider** Lena  
**Schober** Maik  
**Schüler** Fabian  
**Schultheiß** Tatjana  
**Sommer** Michael  
**Strotzer** Caroline  
**Unkelbach** Philipp  
**Vaulont** David  
**Vives** Kim-André  
**Vogt** Carolin  
**Volpp** Olivia  
**Vonalt** Alexander  
**Warth** Dirk  
**Weitze** Jana  
**Werner** Max  
**Widera** Christian  
**Wied** Florian  
**Wierzbicki** Michael  
**Wiese** Christoffer  
**Winterhalter** Sven  
**Wittstock** Marco  
**Zentgraf** Philipp Otto  
**Zimmermann** Anja  
**Zitzelsberger** Stefan  
**Zügel** Simon

## Gäste

Stand 12/2017

**Anton** Philipp  
**Beyer** Leo  
**Chtioui** Khaled  
**Fehr** Fabian  
**Fehr** Robin  
**Feninger** Moritz  
**Fetsch** Anton  
**Garcia** Kai  
**Gersbacher** Christian  
**Heege** Jan  
**Herr** Nico  
**Herr** Steffen  
**Honesz** Katharina  
**Jund** Philipp Maximilian  
**Kern** Alica  
**Koch** Tobias  
**Lais** Luisa  
**Leber** Martin  
**Leithold** Mitja  
**Lenz** Stefan  
**Löffler** Jonas  
**Luhr** Jürgen  
**Müller** Sebastian  
**Nosch** Verena  
**Packi** Wolfgang  
**Paul** Denise  
**Pfaff** Barbara  
**Rheinberger** Luca  
**Ruzzoli** Felix  
**Schaller** Réka  
**Schies** Andre  
**Schmidt** Stefan  
**Schneider** Dominic  
**Steinweg** Christian  
**TriRhena Consulting e.V.**  
 Vorstand  
**Tschirpig** Thomas  
**Vollmer** Saskia  
**Wagner** Alwin  
**Westermann** Mirko  
**Widmann** Christian  
**Yassin** Mohamed  
**Yesilgül** Sinan  
**Zdych** Nadine  
**Zimmermann** Leonard

## Förder- mitglieder

Stand 12/2017

**Andreae** Kerstin  
**Apps** Timothy  
**Bachmann-Heubach** Bettina  
**Birn** Kristina  
**Borchert** Branco  
**Brotte** Ralf  
**Dahike** Sebastian  
**Dal Bosco** Peter  
**Egloff** Patrick  
**Enderle** Melanie  
**Evers** Marc E.  
**Farwick** Lars-Oliver  
**Frana** Angela  
**Fuchs** Peter  
**Glatt** Philipp  
**Gutknecht** Rainer  
**Handke** Claudia  
**Hornecker** Achim  
**Hornung** Artur  
**Johner** Michael  
**Kern** Tobias  
**Kölbl** Johannes  
**Lapenat** Stefan  
**Lauble** Martin  
**Läufer** Stefan  
**Marx** Heike  
**Mörth** Claudia  
**Niehaus** Joachim  
**Noll** Christian  
**Nothelfer** Guido  
**Oeftering** Tobias  
**Oppinger** Annina  
**Prause** Jörg  
**Prediger** Ulrich  
**Rebmann** Matthias  
**Rombach** Ralf  
**Rutz** Axel  
**Sasse** Matthias  
**Schäfer** Stefan  
**Schmidt** Guido  
**Schulz** Christian  
**Seidel** Johannes  
**Sigg** Patricia  
**Simmoleit** Rainer  
**Voigt** Peter  
**Warth** Claudia  
**Wiedel** Holger  
**Wiener** Ulrich  
**Winter** Alixe  
**Würtherle** Katrin

# Freundes- kreis

Stand 12/2017

Ablethauser Heinrich  
 Ahhy Helga  
 Albrecht Roland  
 Allert Michaela  
 Altherr Peter  
 Andreae Kerstin  
 Apps Timothy  
 Bachmann-Heubach Bettina  
 Balkis Gökhan  
 Baltes Friedrich W.  
 Barth Uwe  
 Batke-Spitzer Brigitte  
 Bauer Joachim  
 Bauer Klaus Peter  
 Bauer Sven  
 Bauer-Harz Anja-Christine  
 Baumann Ruth  
 Baumstark Andrea  
 Beck Dietmar  
 Becker Stefanie  
 Beckmeier Hans-Dieter  
 Berger Helgard  
 Bergmann Jürgen  
 Bertram Michael  
 Best Carl Maria  
 Bette Heinrich W.  
 Betz Marc  
 Binder-Kissel Ute  
 Bingel Elmar  
 Birkenmeier Thomas  
 Birn Kristina  
 Bitzer Herbert  
 Blattmann Markus  
 Blumenberg Jürgen

Bohland Annette  
 Böhler Klaus  
 Borchart Branco  
 Börner Christoph  
 Böttlinger Frank  
 Brantner Thomas  
 Braun Jürgen  
 Braun Martin  
 Braun Rainer  
 Breunig Vanessa  
 Brotte Ralf  
 Brücher Erwin  
 Büche Margot  
 Büche Winfried  
 Buhl-Kaiser Andrea  
 Bulle Thomas  
 Bürgelin Ralf  
 Burkhardt Barbara  
 Burmeister Thomas  
 Buttkeireit Jens-Arne  
 Cordier Andreas  
 Creutz Peter  
 Cristiano Mario  
 Czybulka Jörg  
 Dahlke Sebastian  
 Dal Bosco Peter  
 Dallmann Bernd  
 Dehlifing Thomas  
 Denig Peter  
 Dietrich Hans-Jürgen  
 Dilger Peter  
 Discher Michael  
 Dischinger Karlhubert  
 Ditter Bernd  
 Dollhopf Rüdiger  
 Doufrain Michael  
 Drude Michael  
 Eckert Bernhard  
 Eckert Michaela  
 Ege Martin  
 Egloff Patrick  
 Ehret Tanja  
 Eiling Rainer  
 Enderle Melanie  
 Enders Gerhard  
 Engelmann Jan  
 Engist Armin  
 Eschenburg Klaus  
 Evers Marc E.  
 Farwick Lars-Oliver  
 Feierling Claudia  
**Feierling-Rombach Wolfgang**  
 Feller Andreas  
 Fiek Wolfgang  
 Fischbach Dirk H.  
 Fleischmann Henrike  
 Foley Anne  
 Frana Angela  
 Franke Andreas  
**Frankenberger Detlef**  
 Frese Hermann  
 Frese Philipp  
 Friedrichkeit Hans J.  
 Frosch Brigitte  
 Fuchs Clemens R.  
 Fuchs Peter  
 Gall Horst  
 Galley Doris  
**Gangotena Rolando**  
**Ganter Ernst Ludwig**  
 Ganter Leonhard  
 Gantert Rainer  
 Gardemann Agnes  
 Gass Karin  
 Gehri Bernhard  
 Gehri Christina  
 Geisseler Bettina  
 Gerber Horst  
 Gerlach Frank  
 Gernot Wolfgang  
**Giersberg Erik**  
 Gießler Johannes  
 Gingado Carlos  
**Gisinger Karl-Jörg**  
**Gisinger Stefan**  
 Glatt Berthold  
 Glatt Philipp  
**Glockner Norbert**  
**Graf von Kanitz Thomas**  
**Gruler Ulrich**  
**Grundmanns Manuela**  
**Grünwald Franz Xaver**  
**Grutza Brigitte**  
**Gugel Peter**  
**Gutknecht Rainer**  
**Haardt Marianne**  
**Haas Karl-Heinz**  
**Haas Tim**  
**Haas Wolfgang**  
**Hack Alois**  
**Hackenjos Alexander**  
**Handke Claudia**  
**Hansen Meinhard**  
**Harder Klaus Dieter**  
**Harz Holger**  
**Hass Barbara**  
**Hauk Alexandra**  
**Hauser Martin**  
**Haußer Hans-Friedrich**  
**Heck Norbert**  
**Hein Hermann**  
**Heine Helmut**  
**Heitzler Bruno**  
**Hensle Harald**  
**Herkommer Michael**  
**Heyden Ursula**  
**Hildenbrand Klaus**  
**Hildmann Markus**  
**Hirner Thomas**  
**Hirsch Walter**  
**Hirschbolz Eberhard**  
**Hirtler Frank**  
**Hirtler Peter**

## Unternehmer-Risiko Datenschutz

Ist Ihr Unternehmen fit für die EU DS-GVO 2018?

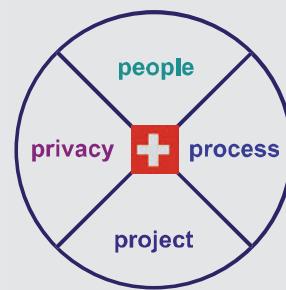
### Datenschutzberatung

Dr. Jan-Hermann Peschka

Externer zert. Datenschutzbeauftragter (TÜV)

<https://data-guard.eu>

+ 49 171 62 86 123



# MITGLIEDER

Hirzle Michael  
Hoffmann Svenja  
Hofmann Martin  
Hofmann Peter  
Hofmann Stefan  
Hohwieler Thomas  
Holzmann Dieter  
Hornecker Achim  
Hornung Artur  
Horstkötter Nicole  
Huber Gerhard  
Huber Thomas  
Hunger Anett  
Hünninger Michael  
Hurrel Gertraud  
Ihle Hermann  
Jäger Stefan  
Joggerst Thomas  
Johner Michael  
Joos Kathrin  
Jurtzig Siegmar  
Kaindl Klaus  
Kaiser Veronika  
Kaltenbach Wolfgang  
Kandziorra Jochen  
Karas Thorsten  
Karle Manfred  
Kary Horst  
Keller Fritz  
Kempff Andreas  
Kempter Gerhard  
Kerkermeier Eleonore  
Kern Jürgen  
Kern Tobias  
Ketteler Ingo  
Kienzler Hubert  
Killius Norman  
Kirsch Daniela  
Klabundt Per  
Klausmann Ralf  
Klein Thomas  
Kleinekort Klaus  
Kligler Elias  
Klohe Herbert  
Klotz Hermann  
Klutzky Matthias  
Koch Dorothee  
Koch Günter  
Koch Hans-Peter  
Koch-Fässler Hanns-Peter  
Kohlmorgen Thomas  
Kolb Walter  
Kölbl Johannes  
Kollinger Ralph  
König Herta  
Konrad Ottmar  
Konstanzer-Gaß Heidi  
Koppitz Wolfgang  
Körber Thomas  
Körschges Dieter  
Kranz-Badri Martin  
Kreft von Byern Michael  
Krischke Silke  
Krüger Dorothee  
Lais Rudolf Johannes  
Lapenat Stefan  
Laubert Mathias  
Lauble Martin  
Läufer Stefan  
Lechner Eckhard  
Lewalter Matthias  
Liebherr Eberhard  
Liebherr Thomas  
Litters Hans Hubert  
Löffel Bernd  
Löffler Ulrich  
Lucht Silvia  
Luhr Brigitta  
Luhr Rudolf  
Lüttecke Martin  
Lutz Magnus  
Lüwa Gernot  
Mäder Heinz  
Maier Markus  
Maier-Garลลิป Helga  
Mann Günther  
Manz Gerhard  
Martin Norbert  
Märting Hansjörg  
Marx Heike  
Matt Gabriele  
Mattern Volker  
Mauler Birgitt  
Meier Klaus  
Meisch Patrick  
Meurer Gregor  
Meyer Heiko  
Meyer Markus  
Meyer v. Froreich Hartmut  
Michels Rolf  
Mimler Elke  
Mörth Claudia  
Mosbach Bernd  
Muckenhirm Ralf  
Müller Emil  
Müller Uwe  
Münchrath Axel  
Münzer Christoph  
Mußler Arthur  
Nenner Helmut  
Neufang Manfred  
Nieberle Thomas  
Niehaus Joachim  
Nittel Peter Jürgen  
Noefter Achim  
Noll Christian  
Nonnenmacher Ingrid  
Nothhelfer Guido  
Oeftering Tobias  
Oppinger Annina  
Paul Evelyn  
Pawellek Stefan  
Peege Marco  
Peschka Jan Hermann  
Peter Fritz  
Peter Jochen  
Pfaff Frank  
Pistecky Michael J.  
Plaumann Karl-Heinz  
Pohl-Sitzler Peter  
Porten-Wollersheim Christa  
Pramps Siegfried  
Prause Jörg  
Prediger Ulrich  
Racz Inka  
Ramadan Karima  
Rauch-Klingmann Veronika  
Rebmann Matthias  
Reiber-Gamp Uta  
Rhode Jens  
Rigi Bernd  
Ritter Franz  
Rombach Ralf  
Roth Ingmar  
Rothweiler Jens  
Ruff Thomas  
Rüttgers Joachim  
Rutz Axel  
Sacker Detlef  
Salomon Dieter  
Salwey Gerd  
Sasse Matthias  
Schäfer Stefan  
Schätzle Hubert  
Schaupp Peter  
Schelkes Wieland  
Schenk Reiner  
Scherer Bernd  
Scherer Markus  
Schiemenz-Höfer Elvira R.  
Schies Alfred  
Schlegel Toni F.  
Schleithoff Ludger  
Schmedding Detlef  
Schmerling Rolf  
Schmidt Guido  
Schmidt Hannes  
Schmidt Norbert  
Schmitz Oliver  
Schneble Roland  
Schneider Josef  
Schneider Tassilo  
Schneider Werner  
Scholl Hans-Peter  
Scholl Henry  
Scholz Iris  
Schopp Bernhard  
Schröder Ernst-Jürgen  
Schugt Max  
Schüler Axel  
Schulz Bernd  
Schulz Christian  
Schulze Volker  
Schütte Wolfgang  
Schwär Markus  
Schwarz Michael  
Schweigert Tatjana  
Schweizer Henning  
Schweizer Wolfgang  
Schwörer Timo  
Seebaum Dirk  
Seidel Johannes  
Selz Ulrich C.  
Sigg Patricia  
Silberberger Doris  
Simmoleit Rainer  
Sottile Mauricio  
Späth Astrid  
Speck Volker  
Sprenger Hugo  
Steckmeister Julius Wilhelm  
Steckmeister Rainer  
Steinberg Volker  
Straßburg Dieter  
Straub Bernd  
Strecker Horst  
Stüber Stefan  
Stulz Gerhard  
Sturm Martina-Luise  
Sumser Hermann  
Sutter Mathias  
Theobald Jürgen  
Thimm Marcel  
Thürling Thomas  
Trendelenburg Rainer  
Treß Karl  
Treutler Rolf  
Tröller Dieter Roland  
Tröndle Dirk  
Trunk Meike  
Ullrich Karl V.  
Unruh Gerd  
Veeser Bernd  
Vogel Alexander  
Vogel Bert  
Voigt Peter  
von Osten Detlev  
von Rumohr Cai  
von Wolff Hanns-Georg  
Wachenheim Harry  
Warth Claudia  
Weber Eicke  
Weber Jürgen  
Wedekind Ralph  
Weiland Heribert  
Welp Peter  
Werner Berthold  
Westhofen Hans-Dieter  
Wiedel Holger  
Wiehle Achim  
Wiener Ulrich  
Wilhelm Fritz  
Winter Alixe  
Witzemann Manfred  
Wöhrle Kuno  
Wöhrle Sven Markus  
Würtherle Katrin  
Würz Heinz  
Zahner Horst  
Zimmermann Constantin  
Zimmermann Dirk  
Zimmermann Kurt-Michael  
Zwirner Achim

# Organisation der Wirtschaftsjunioren

Wirtschaftsjunioren sind junge Unternehmer – selbständige und angestellte Führungskräfte von bis zu 40 Jahren aus allen Bereichen der Wirtschaft; sie setzen sich für die Erhaltung und Erweiterung der wirtschaftlichen Freiheit in sozialer Verantwortung ein.

## Die Aktivitäten der Wirtschaftsjunioren

- Gespräche, Vorträge, Diskussionen
- Arbeits- und Projektgruppen
- Betriebsbesichtigungen
- Informationsreisen
- Gesellschaftliche Veranstaltungen
- Straßenbefragungen
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Regionale, nationale und internationale Seminare und Konferenzen.

## Die Wirtschaftsjunioren engagieren sich nach innen

- Sie erörtern gesamtwirtschaftliche und gesellschaftspolitische Gegenwarts- und Zukunftsfragen.
- Sie pflegen gesellschaftliche Kontakte.
- Sie intensivieren die Weiterbildung in allen Wirtschaftsbereichen.
- Sie stärken die regionale und nationale Zusammenarbeit der Wirtschaft.
- Sie ermöglichen beruflichen Erfahrungs- und Gedankenaustausch.

## Die Wirtschaftsjunioren engagieren sich nach außen

- Sie üben unternehmerische Tätigkeit in sozialer Verantwortung aus.
- Sie verdeutlichen unternehmerische Funktionen, Risiken und Standpunkte in der Öffentlichkeit.
- Sie erhalten die wirtschaftliche Selbstverwaltung und entwickeln sie weiter.
- Sie arbeiten in Kammern und Verbänden mit.
- Sie stärken die Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft als geistiges Fundament für wirtschaftliche Freiheit.
- Sie bewahren einen handlungsfähigen, demokratischen Staat.
- Sie fördern national und international den Interessenausgleich.

## Wirtschaftsjunioren Deutschland

- 11 Landesverbände
- 216 lokale Wirtschaftsjuniorenkreise
- mehr als 10.000 Mitglieder

## Landesverband Baden-Württemberg

- 21 lokale Wirtschaftsjuniorenkreise
- etwa 2.000 Mitglieder

## Junior Chamber International

- mehr als 100 Nationalverbände
- etwa 200.000 Mitglieder

## The JCI-Creed

That faith in god gives meaning and purpose to human life;  
 That the brotherhood of man transcends the sovereignty of nations;  
 That economic justice can best be won by free men through free enterprise;  
 That government should be of laws rather than of men;  
 That earth's great treasure lies in human personality;  
 And that service to humanity is best work of life.

## Wir sind der Überzeugung, dass:

das Vertrauen auf Gott dem menschlichen Leben Sinn und Bedeutung gibt;  
 die Brüderlichkeit der Menschen die Grenzen der Nationen überwindet;  
 die soziale Gerechtigkeit am ehesten in einer freien Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung gewährleistet ist;  
 eine Regierung auf der Grundlage der Gesetzmäßigkeit und nicht auf persönlicher Willkür beruhen sollte;  
 der Erde größter Reichtum in der menschlichen Persönlichkeit liegt und der Dienst an der Menschheit die höchste Lebensaufgabe darstellt.

## Satzung Fassung gültig ab 29.11.2017

### § 1 Name, Verhältnis zur Kammer, Sitz

- (1) Der Wirtschaftsjuniorenkreis führt die Bezeichnung "Wirtschaftsjunioren Freiburg bei der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein, Bezirk Freiburg". Er wird von der Kammer gefördert und organisatorisch unterstützt.
- (2) Der Wirtschaftsjuniorenkreis hat seinen Sitz in Freiburg im Breisgau.

### § 2 Zweck und Aufgaben

- (1) Der Wirtschaftsjuniorenkreis will seine Mitglieder dazu befähigen, den Standpunkt und die Interessen der Wirtschaft einzeln oder auch als Kreis in der Gesellschaft zu vertreten. Insbesondere will der Wirtschaftsjuniorenkreis dazu beitragen, das Verantwortungsbewusstsein der Führungs- und Führungsnachwuchskräfte für eine zeitgemäße und sinnvolle Fortentwicklung der sozialen Marktwirtschaft zu wecken und zu stärken.
- (2) Dies erfordert unter anderem
  1. Vertiefung der Kenntnisse wirtschafts-, gesellschafts- und sozialpolitischer Zusammenhänge und Erfordernisse.
  2. Aktive Beteiligung der Mitglieder an der Planung und Durchführung von Programmen des Wirtschaftsjuniorenkreises zur Förderung des Einzelnen und des Gemeinwesens.
  3. Einführung der Nachwuchsführungskräfte in die Wirtschaftspraxis und Arbeitswelt.
  4. Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitisch relevanten Gruppen.
  5. Fachliche Fortbildung durch
    - betrieblichen und überbetrieblichen Meinungs- und Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern
    - Studium der an einer modernen Unternehmensführung zu stellenden Anforderungen.
  6. Stärken des Zusammengehörigkeitsgefühls der Führungskräfte durch Erarbeiten gemeinsamer Standpunkte.

### § 3 Mitgliedschaft

- (1) Mitglied kann sein, wer Führungsaufgaben in einem Unternehmen wahnmittelt oder für die Übernahme solcher Aufgaben vorbereitet wird. Dabei gilt die Regel, dass die Unternehmen, in denen die neu Aufzunehmenden tätig sind, kammerzugehörige Gewerbebetriebe sind und ihren Sitz im Bezirk Freiburg der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein haben.
- (2) Ausnahmsweise können auch andere Personen Mitglied werden, die den Zielsetzungen des Wirtschaftsjuniorenkreises durch ihre berufliche Tätigkeit nahe stehen.
- (3) Die Mitglieder dürfen nicht jünger als 18 Jahre sein. Das Höchstalter für die Mitgliedschaft beträgt 40 Jahre.
- (3a) Der Mitgliedschaft wird in der Regel eine Gastmitgliedschaft als Probemitgliedschaft vorangestellt. Gastmitglieder können an der Mitgliederversammlung beratend teilnehmen. Sie haben kein Stimmrecht, kein aktives oder passives Wahlrecht und keine sonstigen weitergehenden Rechte.
- (4) Die Mitgliedschaft und die Gastmitgliedschaft enden mit dem Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mitglied oder das Gastmitglied 40 Jahre alt wird. Die Gastmitgliedschaft endet außerdem, wenn der Vorstand eine Aufnahme des Gastmitglieds als Mitglied ablehnt.
- (5) Die Mitgliedschaft und die Gastmitgliedschaft enden im Übrigen durch Austritt oder Ausschluss. Ein Austritt ist schriftlich mitzuteilen und kann zum Ende des Kalenderjahrs erklärt werden. Der Ausschluss ist zulässig, wenn ein Mitglied oder Gastmitglied
  1. den vom Wirtschaftsjuniorenkreis verfolgten Zielen erheblich zuwiderhandelt oder
  2. nur mangelhaft an den Veranstaltungen des Wirtschaftsjuniorenkreises teilnimmt oder
  3. fällige Beiträge oder andere dem Wirtschaftsjuniorenkreis zustehende Forderungen trotz erfolgter Mahnung innerhalb von 6 Monaten nicht bezahlt oder
  4. eine Tätigkeit in einem kammerzugehörigen Unternehmen im Bezirk Freiburg nicht mehr ausübt.
- (5a) Fördermitglied kann sein, wer Mitglied im „Freundeskreis der IHK Wirtschaftsjunioren Freiburg e.V.“ ist. Fördermitglieder unterstützen mit ihrem Beitrag den Verein. An der Mitgliederversammlung können sie beratend teilnehmen. Sie haben kein Stimmrecht, kein aktives oder passives Wahlrecht und keine sonstigen weitergehenden Rechte.
- (5b) Die Fördermitgliedschaft endet mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Mitgliedschaft im „Freundeskreis der IHK-Wirtschaftsjunioren Freiburg e.V.“ endet. Die Fördermitgliedschaft endet im Übrigen durch Austritt oder Ausschluss. Ein Austritt ist schriftlich mitzuteilen und kann zum Ende des Kalenderjahrs erklärt werden.

Der Ausschluss ist zulässig, wenn ein Fördermitglied

1. den vom Wirtschaftsjuniorenkreis verfolgten Zielen erheblich zuwiderhandelt oder
2. fällige Beiträge oder andere dem Wirtschaftsjuniorenkreis zustehende Forderungen trotz erfolgter Mahnung innerhalb von 6 Monaten nicht bezahlt.

(6) Über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern, Fördermitgliedern und Gastmitgliedern entscheidet der Vorstand mit 2/3 Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Er ist berechtigt, einen Antrag auf Aufnahme ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Über einen Einspruch gegen einen Ausschluss entscheidet die Mitgliederversammlung.

(7) Mit dem Beitritt eines Mitgliedes nimmt der Verein seine Adresse, sein Alter, seine Bankverbindung, sowie weitere Daten auf dem Mitgliedsantrag auf. Diese Informationen werden in dem vereinseigenem EDV-System gespeichert. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt.

### § 4 Gäste

Gäste können bei geschlossenen Veranstaltungen des Wirtschaftsjuniorenkreises nur nach Rücksprache mit einem der Vorstandsmitglieder eingeführt werden; als Gäste gelten nicht die Partner der Mitglieder, Fördermitglieder und Gastmitglieder.

### § 5 Beiträge

Der Wirtschaftsjuniorenkreis erhebt einen Jahresbeitrag, dessen Höhe von der Mitgliederversammlung festgelegt wird. Der Jahresbeitrag für Mitglieder und Fördermitglieder kann von der Mitgliederversammlung in unterschiedlicher Höhe festgelegt werden. Der Jahresbeitrag ist jeweils im Januar fällig. Bei einem Ausscheiden während des Kalenderjahres werden keine Anteile zurückgezahlt. Von Gastmitgliedern wird bei der Aufnahme ein Beitrag erhoben, dessen Höhe von der Mitgliederversammlung festgelegt wird. Ab dem der Aufnahme folgenden Jahr, wird der für Mitglieder geltende Beitrag erhoben. Bei einem Ausscheiden werden keine Anteile zurückgezahlt.

### § 6 Organe

Organe des Wirtschaftsjuniorenkreises sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

### § 7 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung entscheidet unter anderem über
  1. grundsätzliche Fragen der Wirtschaftsjuniorenarbeit
  2. die Wahl des Vorstandes, des Vorstandsvorsitzenden und des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden
  3. die Genehmigung des Jahresabschlusses
  4. die Wahl des Rechnungsprüfers
  5. die Erteilung von Entlastungen
  6. sowie in den sonstigen in dieser Satzung festgelegten Fällen.
- (2) Mindestens einmal jährlich findet im 4. Quartal eine Mitgliederversammlung statt, bei der über die in Absatz 1 aufgezählten Angelegenheiten entschieden wird.
- (3) Zu dieser Mitgliederversammlung hat der Vorstandsvorsitzende oder bei Verhinderung ein anderes Vorstandsmitglied spätestens 4 Wochen vorher in Texform unter Bekanntgabe der Tagesordnung einzuladen. Die Einladung gilt dem Mitglied als zugegangen, wenn sie an die letzte vom Mitglied dem Verein bekannt gegebene Adresse oder Emailadresse gerichtet ist.
- (4) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung kann ebenfalls unter den Voraussetzungen des Abs. 3 einberufen werden. Dies hat auf Verlangen von einem Drittel der Mitglieder zu erfolgen.
- (5) Bei Beschlüssen der Mitgliederversammlung hat jedes anwesende Mitglied eine Stimme.
- (6) Die Mitgliederversammlung ist bei ordnungsgemäßer Einberufung beschlussfähig.
- (7) Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst. Stimmenthaltungen bleiben dabei unberücksichtigt. Eine Änderung dieser Satzung kann nur mit 2/3-Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen werden. Stimmenthaltungen bleiben dabei unberücksichtigt.
- (8) Den Vorsitz in der Mitgliederversammlung führt der Vorstandsvorsitzende und bei Verhinderung ein anderes Vorstandsmitglied. Für die Wahlgänge wird vom Vorsitzenden aus der Mitte der Mitgliederversammlung ein Wahleiter bestellt.
- (9) Über die Art der Abstimmung, ob durch Akklamation oder Stimmzettel, entscheidet der Vorsitzende bzw. der Wahleiter. Geheime Abstimmung durch Stimmzettel muss erfolgen, wenn dies von einem der anwesenden Mitglieder verlangt wird.

(10) Über Mitgliederversammlungen bei denen formelle Beschlüsse im Sinne dieser Satzung gefasst werden, ist ein vom Vorsitzenden und Schriftführer zu unterzeichnendes Protokoll zu fertigen.

### § 8 Vorstand

- (1) Der Vorstand leitet und vertritt den Kreis und entscheidet über alle Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind. Er besteht aus maximal 9 Mitgliedern.
- (2) Die Amtszeit für Vorstandsmitglieder beträgt zwei Jahre. Sie beginnt am 01. Januar des auf die Wahl folgenden Jahres und endet am 31. Dezember des zweiten Amtsjahres. Die Wiederwahl eines Vorstandsmitgliedes ist zweimal zulässig.
- (3) Der Vorstandsvorsitzende wird für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt. Als Vorstandsvorsitzender ist wählbar, wer dem Vorstand in den letzten vier Jahren angehört hat und dem Vorstand bei Beginn der Amtszeit angehört. Die Amtszeit des Vorstandsvorsitzenden beginnt am 01. Januar des auf die Wahl folgenden Jahres und endet am 31. Dezember des ersten Amtsjahres. Die Wiederwahl eines Vorstandsvorsitzenden ist zweimal zulässig.
- (4) Nach Beendigung seiner Amtszeit unterstützt der Vorstandsvorsitzende den Vorstand als Past President. Soweit er nicht mehr dem Vorstand angehört, kann er für ein weiteres Jahr an den Sitzungen des Vorstandes beratend teilnehmen. Die Regelung zur Altersgrenze (§ 3) findet Anwendung.
- (5) Wenn der Vorstand nicht von einem Past President (§ 8 Abs. 4) unterstützt wird, kann ein stellvertretender Vorstandsvorsitzender für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt werden. Als stellvertretender Vorstandsvorsitzender ist wählbar, wer dem Vorstand bei Beginn der Amtszeit angehört. Die Amtszeit des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden beginnt am 01. Januar des auf die Wahl folgenden Jahres und endet am 31. Dezember des ersten Amtsjahres. Die Wiederwahl eines stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ist zweimal zulässig.
- (6) Die Mitgliederversammlung kann bei der Wahl eines Vorstandsmitglieds, Vorstandsvorsitzenden oder stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden eine kürzere (zum 31. Dezember endende) Amtszeit sowie einen sofortigen Beginn der Amtszeit bestimmen, insbesondere im Falle von Ersatzwahlen für unterjährig ausgeschiedene Vorstandsmitglieder oder bei Wahlen, die in den ersten 3 Quartalen eines Jahres stattfinden. Diese Regelung gilt entsprechend für die Wahl des Rechnungsprüfers (§ 9).
- (7) Bei Beschlüssen des Vorstandes hat jedes anwesende Mitglied eine Stimme. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorstandsvorsitzenden den Ausschlag.
- (8) Beschlüsse des Vorstandes werden mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst, soweit diese Satzung nichts anderes regelt. Stimmenthaltungen bleiben dabei unberücksichtigt.
- (9) An den Sitzungen des Vorstandes kann der für die Betreuung des Wirtschaftsjuniorenkreises zuständige Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer beratend teilnehmen.
- (10) Der Vorstand kann mit Mehrheitsbeschluss (Abs. 7) zu seiner Unterstützung eine „Stabsstelle Sponsoring“ einrichten und gleichzeitig mit einem Mitglied auf unbestimmte Zeit besetzen. Das Mitglied unterstützt den Vorstand in der Betreuung von Sponsoren und Partner über einen längeren Zeitraum. Die Abschaffung der Stabsstelle, der Neubesetzung und Entbindung des Mitglieds kann jederzeit ebenfalls durch Mehrheitsbeschluss erfolgen. Die zur Stabsstelle ernannte Person darf auf Bitten des Vorstandes an den Sitzungen des Vorstands teilnehmen.

### § 9 Rechnungsprüfer

Der Verein hat 2 Rechnungsprüfer, welche den Jahresabschluss prüfen und ihren Prüfungsbericht der Mitgliederversammlung vorlegen. Die Amtszeit für den Rechnungsprüfer beträgt ein Jahr. Sie beginnt am 01. Januar des auf die Wahl folgenden Jahres und endet am 31. Dezember des Amtsjahres.

### § 10 Schlussbestimmungen

- (1) Das Geschäftsjahr des Wirtschaftsjuniorenkreises ist das Kalenderjahr.
- (2) Der Wirtschaftsjuniorenkreis ist Mitglied der "Wirtschaftsjunioren Deutschland". Er ist zugleich über diese Organisation Mitglied der "Junior Chamber International".
- (3) Diese Satzung tritt mit Beschlussfassung in Kraft.



WIRTSCHAFTSJUNIOREN  
FREIBURG



Industrie- und Handelskammer  
Süddlicher Oberrhein



besuche uns auf  
Ball der Wirtschaft Freiburg

# Ball der WIRTSCHAFT 2017

## HERZLICHEN DANK für Ihren Besuch!

Die schönsten Momente des Ball der Wirtschaft 2017 finden Sie  
auf unserer Webseite: [www.ball-der-wirtschaft-freiburg.de](http://www.ball-der-wirtschaft-freiburg.de)



Wir danken unseren Gold - Sponsoren:



unseren Silber - Sponsoren:



**BEYER**  
IMMOBILIEN



**BEYER IMMOBILIEN**  
SEIT 25 JAHREN.  
DIE RICHTIGE ADRESSE.

**Beraten. Mieten. Vermieten.  
Bewerten. Kaufen. Verkaufen.  
Finanzieren.**

**beyer-immobilien.com  
0761 88 1717 50**